

Spalenter Zeitung

**2. Sonderausgabe
Wahlkreis
Grossbasel-West**

Ihre einmalige Lokal-Zeitung für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-West



Gundeldinger Zeitung AG – Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – Tel. 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.spalenter-zeitung.ch

Nr. 2 • 32 Seiten • 35'100 Exemplare • 86. Jahrgang • 7./8. Oktober 2020

näf Textilreinigung
**Alle Filialen
 Auf alle Artikel**
20%
**Gültig auch auf
 Hemdenabos**

DEMENGA
**GLAS
 NACH
 MASS**
 Telefon +41 61 274 10 00
 info@demenga-glas.ch
 www.demenga-glas.ch

Beachten Sie bitte unsere
 Wahlempfehlungen
 auf den Seiten:
9, 11–19, 21+22 + 28

**sanitär
 ari**
Wir suchen einen Sanitärinstallateur
UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:
 • Sanitäre Installationen
 • Reparatur-Service
 • Badezimmer-Umbau
 Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Wer wählt, der kann bestimmen und verändern



Wie vor vier bzw. acht Jahren Jahren produziert die Gundeldinger Zeitung AG, in Folge zwei gleichzeitig mit der Hauszeitung erscheinende Sonderausgaben, unter dem Titel Spalenter Zeitung eine Zeitung für den «Westen». Dies ist nun die 2. Sonderausgabe, die nächste «SpaZ» kommt erst wieder in drei, vier Jahren. Das historische Spalenter soll symbolisch das Eingangstor markieren zum Wahlkreis Grossbasel-West. Mit zahlreichen informativen Beiträgen und speziellen redaktionellen Artikeln kann so die gesamte Grossbasler Bevölkerung umfassend über aktuelle Themen informiert werden. Mehr ab Seite 2.

Foto: Archiv SpaZ/ Steve Marty

 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★  ★
 ★ Seit 1996 ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehni.ch ★
Aktuell: Wild
 ★*****

**Hausmesse
 in Therwil
 16.10.–7.11.2020**

**Betten-Haus
 Bettina**

Betten-Haus Bettina AG
 Wilmattstr. 41, Therwil
 Telefon 061 401 39 90

**Profitieren Sie von
 unseren Spezialrabatten!**

bettenhaus-bettina.ch

STEINER

Im Gundeli ...

AEBISCHER
 Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
 aebischeroptik.ch

Dacia Wochen

**Auf alle Modelle
 4 GESCHENKT
 WINTERRÄDER**

Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr. **GARAGE KEIGEL** an dr. Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 **www.GARAGEKEIGEL.ch**

Ein Satz Winterkompletter wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.10.2020

Schweizweit erste Sekundarschule auf dem Dach eines Einkaufszentrums

Im Norden des Dreispitz wird eine neue Sekundarschule auf dem künftigen Dach des Einkaufszentrums der Migros geplant. Die drei Projektpartner Christoph Merian Stiftung (CMS), Kanton Basel-Stadt und Migros entwickeln hier gemeinsam einen neuen, lebendigen Stadtteil mit rund 800 Wohnungen, zwei grosszügigen Grün- und Freiräumen, einem Quartiertreff sowie Cafés und Restaurants.

GZ. «2017 haben wir zusammen mit der Migros Basel und dem Kanton Basel-Stadt das Siegerprojekt von Herzog & de Meuron vorgestellt. Besonders erfreulich ist, dass sich der Kanton Basel-Stadt entschieden hat, auf der grossen, grünen Dachfläche des erneuerten Einkaufszentrums der Migros Basel eine neue Sekundarschule zu bauen», so Beat von Wartburg, Direktor der CMS an der Medienorientierung. Die CMS ist Eigentümerin des Areals.

Warum es diese Schule an diesem Standort braucht, erläuterte Regierungsrat Conradin Cramer, Vorsteher des Erziehungsdepartements: Die Basler Bevölkerung wächst und wir gehen in den nächsten 15 Jahren von 20'000 mehr Einwohnern und 30'000 mehr Arbeitsplätzen in Basel aus. Aus diesem Grund haben wir immer mehr Schülerinnen und Schüler. Damit steigt auch der Bedarf an Schulraum. Die Sekundarschule auf dem Dreispitz Nord wird die geplante Primarschule am Walkeweg ideal ergänzen und ist auch ein wichtiges Signal für das Wohnquartier Gundeldingen. Dass wir für diese Schule keinen Freiraum verbauen müssen, ist ein weiterer Vorteil. Selbstverständlich ist neben der Qualität des Innen- und Aussenraums auch der sichere Zugang zur Schule bei der Planung ein zentrales Anliegen.»

Preisgünstiges Wohnen

Lukas Faesch, Präsident der Kommission der CMS, zeigte anhand von Plänen auf, welche weiteren Neuerungen vorgesehen sind: attraktives Wohnen mit Weitblick



Vision Dreispitz Nord, mit den drei markanten Hochhäusern. Unten gut erkennbar die Güterstrasse.

Illustration: zVg/Herzog&deMeuron

in drei Hochhäusern, preisgünstiges Wohnen in den Stadthäusern an der Peripherie, ein erneuerter, aber gleich grosser MParc, Büro- und Gewerberäumlichkeiten, ein Quartier- und ein Jugendtreff sowie Cafés, Restaurants und kleine Läden. Die heutige Asphaltfläche werde mit zwei grosszügigen Parkanlagen mit viel Grün ersetzt, so Faesch weiter. Im Dreispitz Nord entstehe dank einem vielfältigen Nutzungsmix ein lebendiger, urbaner Stadtteil, der durch den ÖV bestens erschlossen sei. Bei der Planung habe der Langsamverkehr Vorrang, ohne dabei den motorisierten Verkehr, auf den das Einkaufszentrum angewiesen ist, zu vernachlässigen: «Mit neuen Velo- und Fusswegverbindungen und 4'000 Veloparkplätzen schaffen wir gezielt die Voraussetzungen für «autoarmes Wohnen». Die 500 MParc Plätze bleiben erhalten und werden einerseits ins neue MParc Gebäude integriert und andererseits unter den Boden verlegt. Für die Anwohner entstehen weitere 700 unterirdische private Parkplätze. Der neue Stadtteil entsteht nicht isoliert, sondern schliesst unmittelbar an das benachbarte Gundeli an. Er öffnet sich mit einer grosszügig gestalteten, grünen



Die «Visionisten» versprechen günstiges Wohnen, viel Grün- und Freiraum. Dort wo heute das MParc-Parking ist, soll es einmal so aussehen.

Illustration: zVg/Herzog&deMeuron

Rampe zur Güterstrasse hin, die eine Verbindung zum Quartier herstellt.»

ten Schulbau begrüßen wir auch sehr.»

Migros bekennt sich zum Projekt

Für Werner Krättli, Präsident der Verwaltung Genossenschaft Migros Basel, die eigentlich immer noch einen gültigen Baurechtsvertrag bis 2053 besitzt, bekennt sich zum Projekt und stellt sich somit klar hinter dieses Entwicklungsareal am Standort Basel: «Statt an der Peripherie wollen wir unser beliebtes Einkaufszentrum noch stärker in der Stadt verankern. Der MParc Dreispitz und der OBI-Baumarkt mit Gartencenter sind künftig unter einem Dach vereint. Entlang der verlängerten Güterstrasse sind nebst dem Migros-Restaurant kleinere Verkaufs- und Gastrobetriebe geplant. So wird der belebte Charakter der Güterstrasse weitergeführt. Für uns ist zentral, dass sich das neue Einkaufszentrum zum Quartier hin öffnet: so ist der südliche Eingang zur Migros, bei der Kreuzung an der Dornacherstrasse, mit einer prägnanten Glaskonstruktion ausgestaltet. Den geplanten Schulbau begrüßen wir auch sehr.»

Mehr attraktiven Grün- und Freiraum schaffen

Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements hielt fest: «Im Stadtteilrichtplan Gundeldingen ist die Weiterentwicklung des Dreispitz Nord bereits vorgespurt. Die vorliegende Planung für das neue Quartier ist beispielhaft, denn sie setzt die Vorgaben des Raumplanungsgesetzes und das Ergebnis zweier eidgenössischer Volksabstimmungen vorbildlich um: nach innen baulich entwickeln und verdichten, und gleichzeitig mehr attraktiven Grün- und Freiraum schaffen.»

In einem nächsten Schritt erarbeitet das Bau- und Verkehrsdepartement nun den Bebauungsplan, der anschliessend dem Grossen Rat zum Beschluss vorgelegt wird. Parallel dazu regeln die Planungspartner weitere Aspekte in einem städtebaulichen Vertrag, der zusammen mit dem Bebauungsplan vom Regierungsrat verabschiedet wird. Ziel ist, den Bebauungsplan Mitte 2021 dem Grossen Rat zur Behandlung vorzulegen. ■



So sieht es vielleicht mal an der Ecke Dornacher-/Reinacherstrasse aus. Illustration: zVg/Herzog&deMeuron

AMBIANCE
www.ambianceblumen.ch

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos 

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

Fasnacht 2021

«Mir mien wider zrugg ins Lääbe!»

Nach dr Fasnacht isch vor dr Fasnacht, so heisst seit Jahren ein beliebter Spruch. Jetzt geht es aufgrund der Pandemie darum, eine gänzlich neue Fasnacht zu inszenieren. An der Präsidentenkonferenz unter der Leitung des Fasnachtscomités und in Anwesenheit von zwei Basler Regierungsräten waren sich alle einig: Es wird eine Fasnacht geben im 2021, aber die wird ziemlich anders aussehen als die herkömmliche Fasnacht. So sollen die fasnächtlichen Aktivitäten inklusive Pfyffe und Drummle, Schnitzelbängg, Waggis auf Intrigier-Tour, Guggen und Chaisen heuer mehr in dezentraler Form in den Quartieren stattfinden, auch etwa wie früher im Gundeli



Wieder einmal möglich? Gundeli Binggis und Junge Garde am Cortège 2018 inmitten einer grossen Menschenmenge.
Foto: Archiv GZ/Hansjörg Weber

und im Glaibasel. Cliques, Gruppen, Wagencliques, Guggen und Einzelmassge wurden eingeladen ihre Ideen einzureichen. Über die



FASNACHTS
COMITÉ

Email idee@fasnachts-comite.ch konnten originelle Vorschläge vorgebracht werden. Auch die Jungen sollen gebührend zum Zug kommen, denn sie sind die Zukunft der Basler Fasnacht. Fasnachtsinteressierte Jugendliche können sich auf www.jetzt-fasnacht.ch einloggen. Mit all diesen Aktivitäten soll ein Weg zur Normalität geebnet werden – ganz im Sinn des vom Fasnachtscomité vorgegebenen Motto «Mir mien wider zrugg ins Lääbe».

Lukas Müller

www.fasnachts-comite.ch

Parlamentarischer Vorstoss soll fasnächtliches Üben erleichtern

GZ. Viele Cliques und Guggen können zurzeit Corona-bedingt nicht in ihren Kellern üben und weichen ins Freie aus. Da sich dies anscheinend auf Kleinhüningen konzentriert und in der kälteren Zeit kaum eine Lösung ist, fordert ein parlamentarischer Vorstoss von LDP-Grossrat Michael Hug nun, dass der Kanton hilft mit Öffnen eigener Räume oder Einwirken auf die Messe, damit die-

se ihre Hallen zur Verfügung stellt. Helfen könnte der Regierungsrat zum Beispiel, indem er die Messe Schweiz ermuntert, ihre freistehenden Hallen für das fasnächtliche Üben zur Verfügung zu stellen. Michael Hug erwähnt in seinem Vorstoss, dass eine bereits erfolgte Anfrage seines Fraktionskollegen André Auderset beim MCH-VR-Präsidenten Ueli Vischer auf ein gutes


Echo gestossen sei, doch sei die Idee am Veto des Hallenverantwortlichen gescheitert. Michael Hug fragt deshalb den Regierungsrat an, ob sich dieser bei den MCH-Verantwortlichen auf eine kooperativere Haltung in dieser Angelegenheit hinzuwirken. Wenn vorerst keine Indoors-Lösungen möglich sein sollten, fordert Michael Hug, dass die Zeit, in der die fasnächtlichen

Gruppierungen in den Langen Erlen üben dürfen, nach «vorne» ausgeweitet wird. Sozusagen als letzte Lösung regt der Interpellant an, für diese spezielle Zeit eine Art fasnächtlicher «Belegungsplan» aufzustellen, um die Verteilung der aktuellen «Dauerfasnacht» weniger auf Kleinhüningen zu konzentrieren respektive die Last auf mehrere Quartiere zu verteilen. ■

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen

Fr. 1000.–
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN

Intertime 
Switzerland

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Gefahrguttransporte – Hotspot Bahnhof SBB

Informationsveranstaltung
Dienstag, 20. Oktober 2020
Freie Gemeinschaftsbank
Meret Oppenheim-Strasse 10
19 bis 22 Uhr
Es besteht Maskentragpflicht



Einladung zur Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion

«Gefahrguttransporte – Hotspot Bahnhof SBB»

Dienstag, 20. Oktober 2020, 19 bis 22 Uhr
Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10
Eintritt frei. Es besteht Maskentragpflicht

Im Jahre 2018 (letzte Messung) wurden 740 000 t Gefahrgut durch den Bahnhof SBB transportiert.

Grund genug für die neue Gruppe Bahnhof, das Thema «Gefahrgut» rund um den Bahnhof etwas genauer anzusehen, insbesondere auch im Hinblick auf das Bauprojekt «Nautentor» (Neu-/Umbau Postreitergebäude).

- Was genau ist Gefahrgut?
- Weshalb muss es durch den Bahnhof SBB transportiert werden?
- Wie sieht die Risikosituation aus?
- Welche Vorschriften (Störfallverordnung) und Sicherheitsmassnahmen gelten?
- Welche Unfallszenarien gibt es und wie sieht die Störfallvorsorge aus?

Red und Antwort stehen:

Regierungsrat **Dr. Lukas Engelberger**, Vorsteher Gesundheitsdepartement
Pascal Gerster, Gefahrgutexperte
Dr. Philipp Hübner, Kantonschemiker
Andreas Kaufmann, Sektionschef Umwelt Bundesamt für Verkehr BAV
Paul Kuhn, Leiter Sicherheit Infrastruktur SBB

Moderation: **Dr. Oswald Inglin**, Präsident neue Gruppe Bahnhof, Grossrat

NGB
NEUE GRUPPE BAHNHOF

Neue Gruppe Bahnhof
Überparteiliche Arbeits- und Interessengruppe
Verkehrsdrehscheibe und Dienstleistungszentrum
Bahnhof SBB

p/a Oswald Inglin, Nadelberg 30, 4051 Basel, 079 396 81 95

**Gundeldinger
Zeitung**

**Gundeldinger
Zeitung** AG

Die Lokalzeitung von Grossbasel-Ost/Süd



**Restaurant
Bundesbahn**

Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88

Fragerunde an Grossratskandidaten

Unter dem Patronat der Gundeldinger Zeitung fühlen wir den Grossratskandidaten Grossbasel-Ost «2020», die auch als Volksvertreter des Gundeldinger Quartieres ins Rathaus einziehen möchten, auf den Puls.

Kommen Sie vorbei und stellen Sie Ihren zukünftigen Quartier-Politvertretern Ihre Frage.

Von fast jeder Partei sind mindestens 1–2 Vertreter vor Ort und sie stellen auch kurz ihre politischen Schwergewichtsthemen vor.

Donnerstag, 15. Oktober 2020, Beginn 19 Uhr
Restaurant Bundesbähkli, Hochstrasse 59, 1. Stock im Gundeli

Wegen Corona: Maskenpflicht

Moderation: Thomas P. Weber, Chefredaktor Gundeldinger Zeitung

Ich stelle sicher noch die Ja/Nein-Fragen:

- Boulevard Güterstrasse Autofrei?
- Sind Sie für weiteren Parkplatzabbau?
- Sind Sie für Unterflurcontainer?
- Sind sie für mietbare E-Trottinett, E-Bikes und E-Auteli in Basel?

Wir danken dem Organisator und Initianten dieser Veranstaltung: David Friedmann, FDP Grossratskandidat Grossbasel-Ost



FDP
Die Liberalen

grünliberale



Gefahrguttransport – Hotspot Bahnhof SBB

Wir alle wissen, dass es sie gibt. Aber irgendwie verdrängen wir die Tatsache, dass täglich zum Teil in unserer unmittelbaren Nachbarschaft Güter auf den Schienen transportiert werden, von denen wir hoffen, dass sie möglichst schnell und ohne Zwischenfall an uns vorbeiziehen. Die Rede ist vom sogenannten «Gefahrgut».

Was ist Gefahrgut?

Gefahrgut sind Stoffe wie Benzin, Propan oder Chlor, die in sogenannten «Kesselwagen», also Güterzuganhängern mit einem Tank, transportiert werden. Gemäss letzter Zählung aus dem Jahr 2018 werden beim Bahnhof SBB 740'000 Tonnen Gefahrgut pro Jahr transportiert. Dies entspricht einer Zunahme von 20% in vier Jahren.

Gütertrassen druch den Bahnhof SBB, auf dem Gefahrgut transportiert wird.
Plan: zVg



teilt. Der Bahnhof SBB befindet sich auf Platz 76, der Badische Bahnhof auf Platz 226.

Wie ist diese Situation zu beurteilen? Einerseits nehmen die Gefahrguttransporte offensichtlich zu und gleichzeitig wird in bahnanliegenden Arealen immer verdichteter gebaut. Stichworte dafür sind das Meret Oppenheim-Hochhaus oder der Um- resp. Neubau des Postreitergebäudes, genannt «Nautentor», mit drei Hochhäusern.

Keine Kindergärten im Nautentor

Wie ernst die Situation genommen wird, sieht man an den Auflagen, die beim Bau des Nautentors beachtet werden müssen. Nicht nur bauliche Massnahmen wie Erhöhung des Tragwerks, Sicherheitsgläser an den exponierten Fassaden oder Brandschutzmassnahmen werden vorgeschrieben. Auch in Bezug auf die Nutzung gibt es Einschränkungen. So dürfen im neuen Nautentor keine «sensiblen» Nutzungen, wie Kindergärten, Kindertagesstätten oder Altersheime untergebracht werden

(vgl. «Störfallkapitel» 4.8.4 im Grossratsratschlag).

Exponiertheit von Südpark und Hochstrasse

Wenn man dies liest, stellt sich die Frage, weshalb man in unmittelbarer Nähe der Gefahrgutgleise im Südpark ein Altersheim untergebracht hat und wie es mit der Exponiertheit der Anwohnenden der Hochstrasse steht, deren Wohnungsterrassen sich ebenfalls direkt gegenüber dem für solche Transporte benutzten Trasse befinden.

Dringende Fragen

Gerade mit dem Bau des Nautentors sind viele Fragen im Zusammenhang mit Gefahrguttransport wiederaufgekommen. Dies ist Grund genug, für die Neue Gruppe Bahnhof (nGB) zu diesen Fragen eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Der nGB ist es gelungen, dafür **hochkarätige Referenten** zu gewinnen. Neben dem für die Gesundheitssituation in Basel zuständigen **Regierungsrat Lukas Engelberg** wird auch der **Kan-**

tonschemiker, der Leiter Sicherheit Infrastruktur SBB, der Sektionschef Umwelt des Bundesamtes für Verkehr (BAV) und ein unabhängiger Gefahrgutexperte Inputreferate zum Thema geben und danach auf einem Podium Red und Antwort stehen.

Informationsveranstaltung und Podium

Die Informationsveranstaltung mit Podium findet statt am **Dienstag, 20. Oktober 2020, um 19.00 Uhr**, in der **Freien Gemeinschaftsbank** an der Meret Oppenheim-Strasse 10 (vgl. auch das entsprechende Inserat in dieser Ausgabe der GZ). Sie sind dazu herzlich eingeladen. Das Platzangebot ist aufgrund der Corona-Abstandsregel beschränkt und es gilt die Maskenpflicht.



Oswald Inglin,
Grossrat
und Präsident
Neue Gruppe
Bahnhof



Kesselwagenmarkierung mit Gefahrgut Phosphor.
Plan: zVg

Bahnhof SBB auf Platz 226

Wie gefährlich der Bahnhof SBB in Sachen Gefahrgut ist, zeigt das Ranking, das die SBB selbst vorgenommen hat. Sie hat ihr Bahnnetz in 716 Segmente aufgeteilt und das Risiko in Bezug auf Vorfälle mit Gefahrgut in jedem Segment beur-



CONRADIN
CRAMER



BASCHI
DÜRR



LUKAS
ENGELBERGER



STEPHANIE
EYMANN
ins Präsidium

IhrRegierungsrat.ch

Ein Kinderbuchverlag auf dem Bruderholz

Über sieben Jahre war Baobab Books an der Jurastrasse zu Hause, nun ist der Verein und Kinderbuchverlag aufs Bruderholz gezogen. In den schönen Räumlichkeiten einer ehemaligen Arztpraxis an der Oscar Frey-Strasse 6 steht die Türe von Montag bis Freitag offen. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Baobab Books hat sich dem Dialog zwischen den Kulturen verschrieben. Im eigenen Verlagsprogramm erscheinen Kinderbücher und Jugendromane aus aller Welt. Diese Geschichten und Erzählungen – viele davon mit Preisen geehrt – ermöglichen Einblicke in unterschiedliche Lebensrealitäten und lassen gleichzeitig erkennen, was das Verbindende zwischen den Menschen ist.

Baobab Books selbst wurde 2019 mit dem Schweizer Märchenpreis



Das Team von Baobab Books freut sich auf Ihren Besuch (v.l.n.r. Serena Panariello, Sonja Matheson, Cyrilla Gadiant). Foto: Baobab Books/Ketty Bertossi

ausgezeichnet, nicht zuletzt für sein Engagement in der Leseförderung und für den interkulturellen Dialog. Schülerinnen und Schüler werden beispielsweise im Projekt «BuchBesuch» auf spielerische Weise angeregt, ein Buch zu lesen und dabei eine neue Welt zu erkunden. Zu vielen Büchern gibt es zudem online gratis Unterrichtsmaterialien und Audios. Eine kostenlose Dienstleistung ist auch das Empfehlungsverzeichnis «Kolibri»: Jährlich erscheinen Tausende von Kinder- und Jugendbüchern auf dem Buchmarkt. Baobab Books wählt jene aus, die jungen Menschen eine offene Begegnung mit anderen Kulturen ermöglichen. Auch für Sie liegt ein kostenloses Exemplar dieses Wegweisers an der Oscar Frey-Strasse 6 bereit.

Übrigens: Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen den gemeinnützigen Verein mit tatkräftiger Hilfe auf der Geschäftsstelle, zum Beispiel bei Versänden. Möchten auch Sie sich bei Baobab Books engagieren? Frau Panariello gibt Ihnen gerne Auskunft über die Einsatzmöglichkeiten.



Baobab Books
Oscar Frey-Strasse 6
4059 Basel
Tel. 061 333 27 27
www.baobabbooks.ch

BLITZ STOREN AG

ROLLADEN UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN SERVICE

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch

 **Storebox**
Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94 **Tel. 071 588 09 28**
gruezi@storebox.ch **www.storebox.ch**

Laden neu umgebaut!

Schuh- und Schlüsselservice
Tel.: 061 363 16 16 **GUÑDELI**

20%

auf Schuh-Sohlen und -Absätze, Schlüssel

BON

(Bei Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihren nächsten Schuh- oder Schlüssel-Service.)
(Gültig bis 31.10.2020)

Sie finden uns an der Güterstrasse 163
bei der Tramhaltestelle (Solothurner Strasse)



CHÄLLER-BROCKI
"schnaigge erlaubt"

Singerstrasse 8
4052 Basel
(Autobahnausfahrt Basel City, neben Prodega)
Mo + Mi 9–18 Uhr
und Sa 10–13 Uhr

Wir holen alles Brauchbares gerne gratis ab.
Tel. 076 511 09 40
Elektro – Geschirr – Möbel u.s.w.

«2 Tage der offenen Tür»
Sa, 17.10., 11–18 Uhr und So, 18.10., 11–18 Uhr
Verpflegung – Grill – Getränke – Kaffee

PS: **So, 18.10.20: Darts Turnier Memorial Christian Kainz**
Start: 14 Uhr – Facebook: MP Darter – Fragen: Tel. 076 517 17 03

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930 **Garage**
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch



Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Wintercheck 2020
für alle Fahrzeugmarken
PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.
Für nur **CHF 59.-** machen wir Ihr Auto winterfest!



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch
Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend
ab 17.30 Uhr geöffnet.
www.unser-bier.ch



MR.GREEN
WIR WERDEN 10!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 21. Oktober 2020 ist am Do, 15. Oktober 2020

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Drei neue Vorstandsmitglieder



Am Donnerstag 17. September fand im BVB-Betriebsgebäude, Münchensteinerstrasse 87 (unten beim Bahntrasse), die 68. Generalversammlung der IGG statt. Den Vorsitz führte Hans Rudolf Hecht, das Protokoll Sandra Bugmann.



IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht führte zusammen mit Dorothee Widmer zügig durch die IGG-GV.

Fotos: Thomas P. Weber

GZ. Hans Rudolf Hecht begrüßte die erschienenen IGG-Mitglieder ganz speziell zu dieser «echten» 68. ordentlichen Generalversammlung in diesen turbulenten Corona-Zeiten. Er bedankte sich bei Yanick Schwob



Patrick Erny brachte die Grussworte des Gewerbeverbandes BS.

(BVB) für die Gastfreundschaft. Interessierte IGG-Mitglieder durften vor der GV eine Führung durch das neue Trammuseum beim Wolfgottesacker geniessen.

Daniel Schütz (BVB) erläuterte das BVB-Projekt Bussystem 2027 mit einer informativen Präsentation zu Ablauf, Umfang und Kosten des Projekts. Damit wurde die GV eröffnet (siehe Folgeartikel).

Das Protokoll der 67. ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2019 wurde einstimmig genehmigt. Hecht hob u.a. die tolle Zusammenarbeit mit dem NQVGundeligen hervor, insbesondere die gemeinsamen Veranstaltungen wie Neujahrsapéro, Putzängeli-Znüni, Gundeli-Walk. Darauf präsentierte er die leider sinkende Mitgliederanzahl. Mit einer netto-Abnahme von 21 ist der Bestand per 31.12.2019 bei 179 Mitgliedern. Die Jahresrechnung 2019 sowie der Revisorenbericht wurden genehmigt und Décharge erteilt, ebenso das Budget 2020. Hans Rudolf Hecht gab die Rücktritte von den Vorstandsmitgliedern Hans-



Corona bedingt kamen weniger Mitglieder und es wurde auch genügend Abstand eingehalten.

peter Jäger und Christophe Stutz bekannt. Beatrice Isler wurde einstimmig zur Tagespräsidentin gewählt. Es folgten die Wahlen bzw. Wiederwahlen. Demnach setzt sich der Vorstand 2020/2021 wie folgt zusammen: Die bisherigen: Hans Rudolf Hecht (Präsident); Irene Krnjaic (Mitgliederbetreuung), Dorothee Widmer und Thomas Zitzer. Neu gewählt wurden: Christian Gebhard (Kassier); David Friedmann und Max Zappa. Revisoren: Gianna Jörg und Erich Bucher (neu). Hans Rudolf Hecht bedankt sich bei Hanspeter Jäger für seinen vehementen Einsatz speziell für die

Ladengeschäfte, und bei Christophe Stutz für die engagierte Weiterführung der Aktion «Putzängeli-Znüni» sowie Thomas Holinger für die jahrzehntelange Tätigkeit als Revisor.

Aufgrund der Corona-Umstände hielt Hans Rudolf Hecht fest, dass es nur sehr reduziert Aktivitäten gab und geben wird wie u.a. den Neujahrsapéro, das Putzängeli-Znüni und den Santiglaus. Zudem unterstützt die IGG die Petition «längere Öffnungszeiten für Tellplatz-Beizen». Nachdem es keine Wortbegehren gab, wurde der geschäftliche Teil der GV um 20.30 Uhr abgeschlossen.

Hans Rudolf Hecht erteilte das Wort dem Gast, Patrick Erny, Leiter Politik des Gewerbeverbandes Basel-Stadt. Er lobte das Wirken für ein lebendiges Quartier und forderte auf, unbedingt an der Gesamterneuerungswahl vom Oktober «Gewerber» zu wählen. Hans Rudolf Hecht dankte allen Anwesenden und bat zum Apéro riche. ■



Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder (v.l.) Dorothee Widmer, Hans Rudolf Hecht, Thomas Zitzer (hi.) und Irène Krnjaic zusammen mit Tagespräsidentin Beatrice Isler.



Der neue Revisor Erich Bucher (li.) und die neugewählten Vorstandsmitglieder (v.l.): Christian Gebhard, David Friedmann und Maximilian Zappa.



Wurden für Ihr langjähriges Wirken verdankt (v.l.) Thomas Holinger und Hanspeter Jäger. Fotos: Thomas P. Weber

BVB: Umstellung der Busflotte auf E-Busse

GZ. An der IGG-GV präsentierte Daniel Schütz (BVB) die Planung für das Umzustellen der gesamten Busflotte auf E-Busse bis 2027. Vorteile der E-Busse sind so Schütz: «weniger Lärm, keine Stickoxide und Co₂ mehr und weniger Feinstaub». Dazu ist die Beschaffung von insgesamt 126 E-Bussen in zwei Etappen in den Jahren 2022 und 2027 vorgesehen. Die öffentlichen Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung des Grossen Rats zum Darlehensbegehren für die Elektrifizierung der Busflotte, das der Regierungsrat am 15. September verabschiedet hat.

Aus dem BVB-Comunique ist zu



Daniel Schütz von den BVB erklärte u.a. die Vorteile der neuen E-Busse auch für das Gundeli.

Foto: Thomas P. Weber

erfahren: Die neuen E-Busse sind umweltfreundlicher und leiser als die bestehenden Diesel- und Gasbusse. Die BVB setzt so den gesetzlichen Auftrag um, ihre ÖV-Angebote im Kanton Basel-Stadt bis 2027 mit 100 Prozent erneuerbarer Energie zu betreiben. «Ich freue mich, dass wir nun nach einer langen Planungsphase endlich die ersten konkreten Schritte hin zu einem umweltfreundlichen und modernen E-Bussystem machen können», erklärt BVB-Direktor Bruno Stehrenberger. Ebenfalls öffentlich ausgeschrieben werden in den nächsten Tagen Leistungen für den Generalplaner für die Ga-

rage Rank, die neu gebaut werden muss und eine Ladeinfrastruktur erhalten wird. Zuständig dafür sind die Industriellen Werke Basel (IWB). Die Umstellung auf das Bussystem 2027 kostet insgesamt rund 360 Mio. Franken. Davon entfallen rund 147 Mio. Franken auf die Beschaffung der E-Busse, rund 161 Mio. Franken auf den Neubau der Garage Rank, die Provisorien und weitere kleinere Infrastrukturanpassungen sowie rund 52 Mio. Franken für den Aufbau der Ladeinfrastruktur durch IWB. Das entsprechende Darlehensbegehren liegt nun beim Grossen Rat. ■

Linienführung der Einsatzlinie E 11 – die Abklärungen sind am Laufen

Noch ist nicht sicher, ob die Einsatzlinie E 11 weiter wie gewohnt durch das Gundeli zirkuliert, oder ob sie neu via Centralbahnplatz und Peter-Merian-Brücke in Richtung Reinach Süd fährt. Die Würfel sind in dieser Geschichte noch nicht gefallen.

Die viel zitierte Einsatzlinie E 11 gab dieser Tage wieder einmal zu Gesprächsstoff Anlass. Nach Ansicht der BLT-Verantwortlichen bringt diese seit längerer Zeit bestehende Einsatzlinie für die Linie 11 nicht diejenige Entlastungswirkung, die sie eigentlich erzielen sollte. In Absprache mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde vor kurzem ein zweiwöchiger Testbetrieb durchgeführt. Dabei wurden auch Kundenbefragungen vorgenommen. Zusätzlich gab es betriebliche Auswertungen. Gegen eben diesen Testbetrieb wurden nun auch



Die Einsatzlinie E 11 ist ein wichtiges Instrument zur Entlastung der in Stosszeiten stets vollgepackten Linie 11.

Foto: GZ

kritische Stimmen laut. Ein Leserbriefschreiber betonte gegenüber der GZ, dass durch eine Einsatzlinie E 11 in umgekehrter Richtung als üblich (morgens via Centralbahnplatz-Peter-Merian-Brücke nach Reinach Süd) für zahlreiche

Menschen eine wichtige Direktverbindung zwischen dem Gundeli in Richtung Dreispitz und dem Birstal wegfallen würde. Diese Sichtweise wurde von Fredi Schödler, seines Zeichens Leiter Betrieb und Technik der Baselland Trans-

porte AG (BLT), bestätigt. Allerdings gibt es die Verbindung vom Gundeli in Richtung Dreispitz nur in der Abendspitze. Und aus dem Birstal zum Gundeli würde dann die Direktverbindung morgens und abends angeboten. Alternativ stünden bei einer Einführung dieser Einsatzlinie E 11 im neuen Modus den Passagieren zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können entweder das Ganze grosszügig umfahren und eine längere Fahrzeit in Kauf nehmen, oder die Passerelle überqueren und auf dem Centralbahnplatz einsteigen, wo dann in den Morgen- und Abendspitzen die Linie 11/E 11 alle 3.75 Minuten verkehren würde. Schödler betonte gegenüber der GZ, dass im Moment erst Abklärungen laufen. Ob man den Betrieb schlussendlich in diesem Sinn umstellen wird, wird von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam entschieden.

Lukas Müller

Suche/Kaufe Mofas aller Marken

Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER






Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch

www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

-  Kundenservice
-  Kommunikation
-  Sicherheit
-  Neu- / Umbauten
-  Elektroplanung

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Bevölkerung und Gewerbe schützen

statt illegale linksextreme Demos dulden!

Für mehr Sicherheit: SVP wählen.

Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

www.svp-basel.ch



Sandwich-Combo



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 5.90
Gültig: bis 10. Oktober 2020

MIGROS
Take Away

WET FR. 1 PET-Getränk WERT

1 PET-Getränk GRATIS beim Kauf eines Sandwiches ab Fr. 5.90

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf einlösbar. Gültig in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel.



7



Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!

www.gundeldingen.ch

Das Gundeli – von der Velofalle zum Radlerparadies

Fahrbahnschwellen verschwinden, die Wurfkante aus Granit als klassische Velofalle in der Güterstrasse wird angepasst und an der Bruderholzstrasse erhalten Radler mehr Platz, da dort noch in diesem Herbst Auto-Parkplätze aufgehoben werden. Am Ende wird das Gundeli doch noch zum Veloparadies.

Zukunftsmusik: Die «optische Verengung» an der Güterstrasse ist bald Geschichte

Die Güterstrasse muss saniert werden, Pläne der Regierung dazu bestehen seit 2015. Nun werden die Tramstationen barrierefrei und die in der Stadt einmalige Granitrinne, die als «optische Verengung» vor nur zwölf Jahren den Randstein ersetzte, wird verschwinden.

Manche schwanken, aber fallen nicht, andere retten sich mit einem Sprung vom Stahlross aufs Trottoir, manche bleiben in der «Wurfkante» der Güterstrasse gefangen, halten noch ein paar Meter das Gleichgewicht bevor sie hart auf dem Asphalt des «Boulevard» aufschlagen. Gabriele Frank von der Quartierkoordination Gundeldingen beschäftigt sich seit Jahren mit der Velofalle. Auf Anfrage der Gundeldinger Zeitung sagt sie: «Es ist richtig, dass der «Boulevard Güterstrasse» die grosse Mehrheit der Leute im Quartier bis heute beschäftigt». Während die Quartierkoordinatorin Baudirektor Hanspeter Wesselschön 2012 einen Brief geschrieben hat, um auf die Gefahr der in der Stadt Basel einmaligen Granitrinne als Randstein hinzuweisen, erklärt sie auch, dass bei gewissen Querungen, etwa bei der Laufenstrasse die Rinne schon abgeschliffen worden sei, um das Sturzrisiko etwas abzumildern.

Einmalige Rinne

Vor über dreissig Jahren war die Güterstrasse für 7,9 Millionen Franken umgebaut worden. Eine «Arbeitsgruppe Boulevard Güterstrasse» wollte damals mit der Verengung der Fahrbahn auf 6.5 Meter eine Temporeduktion bewir-



2008 wurde die damals neue, triste und (nur) für die Planer schöne «Boulevard» Güterstrasse pompös eingeweiht. Fotos: Archiv GZ/Thomas P. Weber



«Velofalle Tramstationen», da wird nach einer neuer Lösung gesucht.



Die Übergänge sollen endlich rollstuhlgängig gemacht werden!

ken und zudem mit den Granitrinnen die Fahrbahn zusätzlich verengen. Nachträglich scheint das auf zweispurigen, viel befahrenen Strasse, in der auch noch das Tram fährt nicht die beste Idee. Doch der Grosse Rat, in dem ein unversöhn-

licher Streit über Tempobegrenzungen tobte, war überzeugt: «Die bauliche und optische Reduktion der Fahrbahnbreite bewirken eine Reduktion der Geschwindigkeit in der Güterstrasse».

Erneute Umgestaltung Veloparadies Gundeli?

Der auf dem Asphalt neben seinem Rad liegende Velofahrer, nachhaltig gebremst, würde hierbei dem Parlament nicht widersprechen. Unterdessen hat sich Tempo 30 auf Quartierstrassen durchgesetzt und weitere Besserungen sind in Sicht. Gabriele Frank erklärt, dass bei der Regierung ein Ratschlag liege, der eine Erneuerung der Strasse vorsehe. Schon im September 2015 lag dem Regierungsrat ein Ratschlag zur Sanierung der Güterstrasse vor. Schon damals wäre es der Granitrinne an den Kragen gegangen. Die Umsetzung des Vorschlags wurde allerdings durch die Tramschienen und die

neuen Vorschriften zur Barrierefreiheit von Tramstationen verzögert.

Parkplätze verschwinden

«Es ging darum ein weiteres Flickwerk zu verhindern», sagt Gabriele Frank und führt als Beispiel die Bäume am Tellplatz an, es hätte nichts gebracht, Bäume zu fällen und neue zu pflanzen, wenn dann einige Jahre später Tramstationen verlegt werden müssten und der Platz neugestaltet werde. Während es an der Güterstrasse vielleicht noch etwas Geduld braucht, geht es anderen Velofallen zügiger an den Kragen. Zwar ist die Aufhebung von Parkplätzen zugunsten von «Mehr Sicherheit für Velofahrende entlang von Tramgleisen» auch im Quartier umstritten, dennoch sollen schon im Herbst Parkplätze in der Bruderholzstrasse aufgehoben werden, damit Velofahrerinnen und Fahrer mehr Raum bekommen.

Durch die Einführung von Tempo 30 verschwinden zunehmend auch die über die Strassen gelegten Fahrbahnschwellen, die den Verkehr verlangsamen sollen, die dem Stahlross-Reiter manch einen unfreiwilligen Hopser oder einen gewagten Schlenker bescherten. Eingeklemmt zwischen Tramschiene und einer abgerundeten bei Regen rutschiger Granitrinne vielleicht mit einem ungeduldigen Auto hintendran, diese Velofalle wird in den nächsten Jahren verschwinden, ob das Gundeli dadurch zum Veloparadies wird, bleibt offen, weniger gefährlich wird es auf jeden Fall.

Andy Strässle

Und wir hoffen, dass die Planer des «Veloparadieses Gundeli» auch genügend Infrastrukturen für Veloparkplätze schaffen, so dass wie hier am Meret Oppenheim-Platz (kein durch kommen mehr) oder ...

... auch am Tellplatz, wo die vielen wild parkierten Velos den schönen Platz verwüsten.



Die meist defekten Granitrinnen sollen bald verschwinden in der «Boulevard» Güterstrasse.



Auch die gefährlichen «Velofallen», der Spalt zwischen Teer- und Granitbeläge die im Winter wieder aufklaffen, sollen gemäss Planer verschwinden.





Phönix Resilienz
Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops
Seminare | Kongresse
info@phoenix-resilienz.ch
www.phoenix-resilienz.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

**Gundeldinger
Zeitung**

www.gundeldingen.ch



Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

**Hänteli
Dekor**

SPEZIAL-
GESCHÄFT
FÜR
BEHAGLICHES
WOHNEN



LPRS

LEDER- UND
POLSTER
REPARATUR-
SERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch
www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

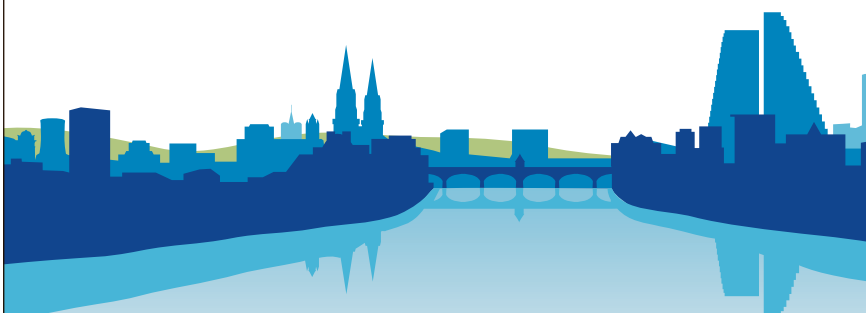
FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#GesundeWirtschaft

Weil nur ein attraktiver
Standort unseren
Wohlstand sichert.

Selber entscheiden.



www.fdp-bs.ch
#fdpbs



Dr. Stefan

Suter in den
Regierungsrat

moderat • kompetent • erfahren

SVP Liste 12 in den Grossen Rat!

FORUM der Parteien

grünliberale

Esther Keller, Grossrätin glp,
Autorin, Kommunikationsberaterin,
Regierungsratskandidatin.

Foto: zVg



Ärmel hochkrempeln und los geht's

Ich liebe Basel. Sie auch? Dann lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Kanton so lebenswert bleibt. Basel ist in den vergangenen Monaten unter Druck geraten: Die Schwierigkeiten bei der Messe, bei den Museen, wegen Corona auch im Tourismus, für kleine und grosse Unternehmen und für die Kulturschaffenden. Es gibt viel zu tun.

Lassen Sie uns diese Herausforderungen angehen – mit **Mut, neuen Ideen und aufrichtigem Einsatz** für diese Region. Es geht um die Zukunft von uns allen, und es liegt in Ihrer Hand. Am 25. Oktober wählen wir die Mitglieder des Regierungsrats neu. Dabei gilt es die besten Leute auszuwählen, die als Teamplayer und für die Bevölkerung vollen Einsatz zeigen – unabhängig vom Parteibüchlein.

Als Regierungsrätin möchte ich Basel wieder zu einer **Pionierstadt mit internationaler**

Ausstrahlung machen. Ja, wir können diese Stadt grüner und freundlicher für Fuss- und Veloverkehr gestalten. Ja, es ist möglich, bei den grossen Stadtgebieten, die aktuell entwickelt werden, die Bevölkerung digital und analog einzubeziehen. Ja, wir können die Kulturschaffenden und die Museen so unterstützen, dass wieder über Inhalte statt Struktur gesprochen wird. Ja, wir können wieder eine Sportstadt werden, auf die wir stolz sind.

Für all diese Ziele möchte ich meine Energie und mein Netzwerk voll und ganz einsetzen, als treibende Kraft im Dienst der Bevölkerung und als transparente, **spürbare Botschafterin für die Region Basel**. Lange habe ich das als Journalistin und Unternehmerin getan. Ich freue mich, wenn Sie mir jetzt mit Ihrer Stimme das Vertrauen für das Regierungsamt aussprechen. Es ist unsere Zukunft, es ist Ihre Wahl.

FORUM der Parteien



Grossrat Pascal Messerli,
SVP-Fraktionspräsident.

Foto: zVg



Schülern die Zukunft ermöglichen – statt schlechte Bildung schönreden!

Basel-Stadt hat ein schulisches Qualitätsproblem! In keinem anderen Kanton ist das Schulniveau derart tief. In jedem der untersuchten Fachbereiche im interkantonalen Vergleich schneidet Basel-Stadt unterdurchschnittlich ab. So erreichen Basler Schüler beim Lesen und der Orthografie mit 80,9% resp. 77,5% deutlich tiefere Grundkompetenzen wie im Schweizer Durchschnitt (88,1% resp. 84,4%)! Im Bereich Mathematik liegt der Durchschnitt bei 62,2% - auch hier sind wir mit 43,5% das Schlusslicht.

Die Folgen sind verheerend: Im Berufsleben werden Lernende aus den Nachbarkantonen bevorzugt. Über die Hälfte der Lehrstellen werden an ausserkantonale Lernende vergeben. Das staatlich finanzierte Förderangebot, um mangelhafte Integration aufzuholen, verschlingt Millionen und bringt wenig.

Das miese Niveau ist der Schul-

und Integrationspolitik unserer Regierung zu verdanken. Das seit Jahren von LDP-Regierungsräten und SP-Bildungsbürokraten geführte Erziehungsdepartement versagt offensichtlich. Statt Leistung in den Vordergrund zu stellen werden Alle gleich (schlecht) gemacht.

Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass:

- **die freie Schulwahl durchgesetzt und die Schulqualität verbessert wird.**
- **Einführungsklassen Schwächere stützen und Stärkere nicht behindern.**
- **die Hürden zum Eintritt ins Gymnasium erhöht werden, damit dort das Niveau steigt.**
- **abgehobene Reformen gestoppt und praxisorientierte Bildung betrieben wird.**

Wer mehr Bildungsqualität und eine Stärkung des dualen Bildungssystems will, sollte im Herbst die Liste 12 der SVP und Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat wählen.

Tanja Soland
bisher

Beat Jans

Kaspar Sutter

Elisabeth Ackermann
wieder ins Präsidium

**Gutes.. stärken
Neues bewegen**

Am 25.10. in die Regierung!
team-rotgrün.ch

SP
GRÜNE



Im Larvenatelier Charivari geht es ungewohnt ruhig zu und her

Die pandemiebedingte Faschnachtpause macht vielen Menschen, die beruflich von der Fasnacht leben, sehr zu schaffen – so auch den Larvenateliers. Wir haben Roman Peter vom Larvenatelier Charivari besucht.

Seit der Fasnacht 2019 – der letzten Fasnacht, die noch unter Normalbedingungen vonstatten ging – sind viele Monate ins Land und vor allem durch die Stadt gezogen. Doch im vergangenen Frühjahr stand fasnachtstechnisch gesprochen praktisch alles still. Es gab keinen Cortège. Stammcliquen, Alte Garden und Junge Garden, aber auch Wäggeler und Guggenmusiker brauchten ihre Larve und Goschdym nicht. Doch diese Stücke sind bereits produziert und ausgeliefert. Sie werden an der nächsten Fasnacht zu bewundern sein. Für fasnachtsinteressierte Kiebitz ist das sicher eine gute Nachricht. Doch wer sich darob weniger freut, sind die Zu-



Blick ins Atelier Charivari: Der stadtbekannte Larvenkünstler Roman Peter führt hier Regie.



Fotos: Lukas Müller

lieferanten wie beispielsweise die Larvenateliers und die Kostümschneiderinnen. Nach den Worten von Roman Peter vom Larvenatelier Charivari herrscht derzeit in punkto Bestellungen die grosse Ruhe. Die Bestellbücher sind gähnend leer, über 90 Prozent der Bestellungen sind weggefallen. Aufholen lässt sich das nicht mehr. «Das Ganze verschiebt sich um ein

Jahr, und wir hocken da und müssen schauen, wie wir durchkommen», berichtet Peter. Da derzeit wenig los ist, wäre jetzt der günstige Moment für alle Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, die ihre alten, wertvollen Larven wieder in Schuss bringen wollen – sie können sich ab sofort vertrauensvoll bei Roman Peter und seinem Team melden. Jetzt können Dinge erle-

digt werden, die in normalen Faschnachtsjahren mangels Zeit nicht gemacht werden können. Avis an alle Aktiven: Probiert es aus, nutzt die einmalige Gelegenheit. Geht bei diesen Fachleuten vorbei, lasst Euch in larventechnischen Fragen von A bis Z komplett beraten. Das Larvenatelier Charivari befindet sich an der Kannenfeldstrasse 11.

Lukas Müller



Knospen.
Ein Ostergruß.
Der Chronist tritt heute mit seinem Blätchen vor Ihre Stube, klopft an und löset um Einlass. Er hofft, daß man ihn heute, gerade heute öffnet, wo Frühlingslüfte in der Brust neue Hoffnungen knospen lassen, wo das Herz wieder hörbarer klopft, den kristallinen Kopf leuchtend überleuchtet. Akkurat in diesem Moment stellt sich der Chronist mit seiner bescheidenen Quartier-Chronik vor, da er jetzt gütige Nachsicht erwartet.
Bestimmt, sein Blätchen ist klein, leinische sieht der Achtung wert. Aber dafür dürft ihr nicht den Chronisten verantwortl. machen, darin löset ihr den Umfang des sterbenden Quartiergeistes er-blicken, den es getreu wiedergibt. Doch noch knospt dieser kostbare Geist, dessen Gegenwart im Solidaritätsbewußtsein liegt, die auf uralter, gesunder Tradition basiert. Der Chronist hat diese Knospe gesehen, er möchte sie beugen und pflegen, daß sie aufspringt. Vielleicht guden dann Blütenblätter hervor, vielleicht — oh knospende Hoffnung! — blüht sie eines Tages wieder voll. Es lebe unser Spalmer Geist! Möge er wieder lebenskräftig auferstehen!

Spalmer Zahlen.
Zuverlässige Zahlen des kantonalen statistischen Amtes über unser Spalquartier geben uns genaues Aufschluß über dies und das. Zunächst müssen wir wissen, daß unser Quartier in drei statistische Wohnviertel zerfällt: Iselin (Hegenhain), Gosthöf und Ring. Das Iselin Wohnviertel umfaßt das Gebiet Spalenter-Altenstrasse - Allschwilerstrasse - Kantonsgrenze - Landengraben - Burgfelderstrasse mit einer Gesamtfläche von 109 ha 91 a; der mit Gosthöf benannte Quartierteil umfaßt 46 ha 66 a und findet seine Grenzen mit dem Spalenter-Weberweg - Wälderstrasse - Allschwil. Dazu kommt das Quartierdrittel am Ring mit der Grenzlinie Schützenmattstrasse - Spalen - vorstadt und Missionstrasse und einem Flächenanmaß von 26 ha 6 a.

Aus dem Archiv:
Der Verlag der Gundeldinger Chronik, heute Gundeldinger Zeitung (Otto Weber, Grossvater von Thomas P. Weber) produzierte von 1934–1942 auch eine Spalen Chronik.

Abbildung: Archiv GZ.

Impressum

www.spalenter-zeitung.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: info@spalenter-zeitung.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ/SpaZ).

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Philip Karger und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Auflage: mind. 35'000 Expl., erscheint 2 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-West (100%ige Verteilung).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.82/mm + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 5.46/mm (Seite 1: Fr. 7.80/mm) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001 Aarau. www.chmediaprint.ch Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch/www.spalenter-zeitung.ch).

RADIO MERZ bei der Heuwege
Innen: Margarethenstrasse 5

Tel. 42.074

Reparaturen aller Fabrikate
Auswechseln der alten Stationsskalen

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

Zukunft jetzt!

**RECHT AUF WOHNEN,
RECHT AUF LUFT.**

WÄHLE LISTE 8, AM 25. OKTOBER 2020
#Wohnschutz #Baselautofrei #GrünRaum
#SozialRaum

gruenebasta.ch

FORUM der Parteien



Regierungsrat
Lukas Engelberger,
CVP. Foto: zVg



Basel erfolgreich aus der Corona-Krise führen

2020 ist coronabedingt ein Krisenjahr – in ganz Europa. Das gilt auch für Basel. Wir sind gut aufgestellt, aber die Aussichten sind sehr unsicher. In dieser Situation ist Führung und Erfahrung gefragt. Als Gesundheitsdirektor konnte ich nun sechs Jahre lang Führungserfahrung sammeln, auch unter erschwerten Bedingungen. Diese Arbeit möchte ich weiterführen. Die Coronakrise ist noch nicht ausgestanden, und ich will mich weiterhin für die Gesundheit der Baslerinnen und Basler einsetzen.

Gemeinsam mit Stephanie Eymann, Conradin Cramer und Baschi Dürr möchte ich Basel-Stadt entschlossen und pragmatisch aus der Krise führen. Zur Sicherung unseres Wohlstands braucht es eine wirtschaftsfreundliche Politik ohne linke oder rechte Experimente, wie

sie in den rot-grünen Parteiprogrammen oder der Abschottungspolitik der SVP gefordert werden.

Als Gesundheitsdirektor möchte ich weiter mit Hochdruck an der Modernisierung unseres Gesundheitswesens, an der gemeinsamen Planung mit Basel-Landschaft und an der Dämpfung des Kostenwachstums arbeiten. In allen diesen Bereichen konnte Wichtiges erreicht werden in den vergangenen Jahren. So wurden wichtige Klinik-Infrastrukturen unserer öffentlichen Spitäler erneuert. Gemeinsam mit Basel-Land konnte eine regionale Spitalplanung erarbeitet werden, und mit innovativen Projekten wurde die Prävention verstärkt. Das hat in den letzten Jahren zu einer deutlichen Verlangsamung der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen beigetragen.

FORUM der Parteien

Karl Linder, Grossratskandidat
Grossbasel West Grünliberale Liste 10
Mitglied Einbürgerungskommission BBasel.
Foto: zVg



grünliberale

Elektro-Autos anstatt Verbrennungsmotoren mit klugen Anreizen ermöglichen

In Zeiten von Klimaschutz sollte uns allen klar sein, dass konkrete Lösungen und Fortschritte erzielt werden müssen, gerade in den Städten, wo Autos mit Verbrennungsmotor ersetzt werden können. Weshalb hat das in Basel-Stadt bislang nicht geklappt? Weil die Regierung sich trotz Vorstössen im Grossen Rat nicht dazu erwärmen konnte, griffige Anreizmodelle vorzuschlagen, welche eine erfolgreiche Elektromobilität möglich gemacht hätte. In Norwegen parkiert man mit E-Autos gratis in den Städten und darf die separaten Bus-Spuren benutzen, zudem entfallen Autobahn-Gebühren. Sogar die Mehrwertsteuer und Zölle wurden für E-Autos aufgehoben; deshalb ist es nicht verwunderlich, dass in Norwegen die Neuanmeldungen 60% betragen bei den reinen Elektro-

Fahrzeugen sowie zusätzlich 15% Hybrid Automobile. Und in Basel? Stand Herbst 2019 waren es gerade mal 0,6% Elektro-Autos in unserem Kanton! Wir Grünliberale haben im Parlament diese Anreizmodelle gefordert, wie Gratis Parkieren für E-Autos, aber sogar Rot-Grün wollte dem nicht zustimmen. Wir brauchen jetzt einen Plan, damit sich die E-Mobilität rasch verwirklichen lässt, für eine Stadt mit weniger Feinstaub und CO2 Ausstoss und weniger Lärm, aber mit neuester Technologie, u.a. bei privaten Parkanlagen im Untergeschoss sowie vernetzten Mitfahr-Plattformen. Dazu braucht es aber Vertreter im Grossen Rat, die solche Themen zum Durchbruch verhelfen wollen. Wählen Sie am besten Liste 10 der GLP, oder setzen Sie mich 3x auf Ihre Liste in Grossbasel West, herzlichen Dank!

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

Neuer Parkour-Spot auf der Dreirosenanlage

GZ. Die Stadtgärtnerei errichtete auf der Dreirosenanlage, auf der Kleinbaslerseite, als Ergänzung des bestehenden Spiel- und Sportangebots Basels eine erste Parkour-Anlage. Damit steht den zahlreichen Traceuren- Läufern und Läuferinnen, die die Hindernisse vom Start bis zum Ziel möglichst schnell und kunstvoll überwinden- ein neuer, attraktiver Übungsort zur Verfügung. Die Parkour-Anlage wurde am 25. September 2020 in Gegenwart des Sportamts Basel-Stadt und professioneller Traceure eingeweiht.

Parkour und Free Running sind sportliche Betätigungen, die sich steigender Beliebtheit erfreuen.



Traceure trainieren in der Regel im urbanen öffentlichen Raum.

Die Idee für eine Parkour-Anlage entstand auf Initiative des Elternrats Dreirosen. Die Stadtgärtnerei und das Sportamt Basel-Stadt ent-

wickelten daraufhin zusammen mit Basler Parkour-Vereinen die Hindernisse und deren Abfolge. Die Anlage ist die erste dieser Art in Basel und passt ideal zum bereits bestehenden, vielfältigen

Spiel- und Sportangebot auf der Dreirosenanlage. Die Gesamtkosten für die Parkour-Anlage belaufen sich auf 30'000 Franken und stammen vollumfänglich aus dem Mehrwertabgabefonds. ■

Für Grossbasel West in den Grossen Rat. Selber entscheiden.



BISHER

Karin Sartorius-Brüschweiler

1972, Dipl. Ing., 3 Kinder, Elternrat, Schulkomm., NQVB-H, FDP Frauen



Fabienne Abrecht

1955, Kultur/Zeitgenössische Kunstexpertin, Sportlerin



Florence Bucher

1978, Administrative Expert



Samantha Fedeli

1971, lic. iur., Advokatin, Mutter, Faschnächtlerin, Rooftoplerin



Adrienne Lotz

1956, lic. phil. I, lic. iur., pensioniert



Charlotte Werthemann

1974, Dr. rer. pol., Gesundheitsökonomin, «Berglerin», verh., 3 Kinder



BISHER

Christian C. Moesch

1973, Treuhänder FA/Unternehmer, Vorstand FDP, KSJ, Z.z. Schlüssel, WGK



BISHER

Luca Urgese

1986, Präsident FDP BS, Leiter Finanzen und Steuern Handelskammer



Iman Ahmed

1966, Vater und Kellner, Wirtepatent BS



Andreas Walter Aste

1969, PD Dr. phil., Physiker, verheiratet, zwei Töchter



Johannes Barth

1970, lic. iur., Bankier, Unternehmer, Faschnächtler



Michael Beerli

1991, Sanitär



Dieter Beyerle

1948, Eidg. Dipl. Küchenchef und Berufsschullehrer



Corsin Cron

1986, Jungfreisinnige JFBS



Ivo Dändliker

1964, Bauing. ETH/SIA/VSS, Alpeninitiative, Pro Velo



Christian Egeler

1970, Ingenieur, 4 Kinder, Bürgergemeinderat, Vorstand Europainst., WBG



Fabrizio Gabrielli

1965, Dr. iur., Advokat, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht



Frank Heini

1964, Dr. Frank Heini, Advokat



Titus Hell

1994, BLaw, Präsident JFBS, Vorstand FDP BS und JKB, Kulturstadt Jetzt



Stefan Inderbini

1961, dipl. Wirtschaftsprüfer/ dipl. Pensionskassenleiter



Christoph Mettler

1969, Dr. iur., Umweltjurist



Lienhard Meyer

1969, Dr. iur., LL.M., Advokat und Notar



David Mumenthaler

2001, Student VWL, Mitglied JFBS, Europäisches Jugendparlament



Vojin Rakic

1975, Leiter Geschäftsstelle SBK BSBL, Schulrat, Zunft zu Weinleuten



Jochen Richner

1980, Jurist, eidg. dipl. Steuerexperte, E.E. Feuerschützen



Michel Rusterholtz

1968, GL IVB beider Basel, alt Grossrat, Beirat TCS, Zunft zu Reblenten



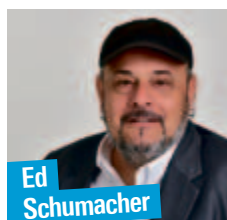
Elias H. Schäfer

1984, Vater, Unternehmer, Smart Regio Basel, HG 400, Kulturstadt Jetzt



Emanuel Schiess

1966, Sachbearbeiter / Fachspezialist



Ed Schumacher

1968, Unternehmer, Kunsthandwerker



Christoph André Spenlé

1969, Dr. iur., Advokat, LL.M., stv. Chef Sektion Menschenrechte (EDA)



Rolf Stürm

1950, Dr. med., alt Grossrat, IGB-Del. am Runden Tisch der Religionen



Daniel Vicentini

1979, Experte in Rechnungslegung und Controlling, Leiter Finanzen



Stefan Vicentini

1979, kaufmännischer Angestellter



Christoph Ziltener

1964, Dipl. Chem.-Ing. ETH, Projektleiter Pharma Entwicklung

Liste 1
25. Oktober 2020

www.fdp-bs.ch
#fdpbs



FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Baschi Dürr in den Regierungsrat zusammen mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger und Stephanie Eymann.

Neutraler Quartierverein Neubad begrüsst Aufhebung von Parkplätzen an Tramstrecken



Mit der Aufhebung der Parkplätze neben den Tramschienen wird ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet. Ausserdem werden Behinderungen des Tramverkehrs eliminiert. Deshalb fordert der Neutrale Quartierverein Neubad NQVN eine rasche Umsetzung.

Auch die Neuweilerstrasse ist immer wieder Schauplatz von Fahrradunfällen infolge des ungenügenden Raums zwischen parkierten Autos und Tramschienen – bisher zum Glück ohne gravierende Folgen. Diese Unfallquelle muss eliminiert werden, bevor Schlimmeres passiert.

Auch der Trambetrieb wird profitieren. Behinderungen durch parkierende Autos gehören der Vergangenheit an. Das Tram muss nicht mehr hinter Velos herfahren, was ja auch für diese sehr unangenehm ist. So kommt es viel seltener zu Verspätungen.

Der NQVN erwartet, dass diese Massnahme rasch und konsequent umgesetzt wird. Es gilt, der Gesetzgebung Nachachtung zu verschaffen. Nicht ohne Grund verbietet diese sogar das Anhalten an solchen Orten.

Christoph Wydler
kontakt@nqvn.ch

www.nqvn.ch



Joël Thüring wieder in den Grossen Rat!



Liste **12**



Jede Stimme zählt!

Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!



FDP

Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#DigitaleBildungsoffensive

Weil die Chancen für alle gleich sein müssen – auch online.

Selber entscheiden.

Eine richtige Strategie braucht verschiedene Lösungsansätze und Meinungen. Als Architektin möchte ich dieses Wissen in die Politik einbringen.

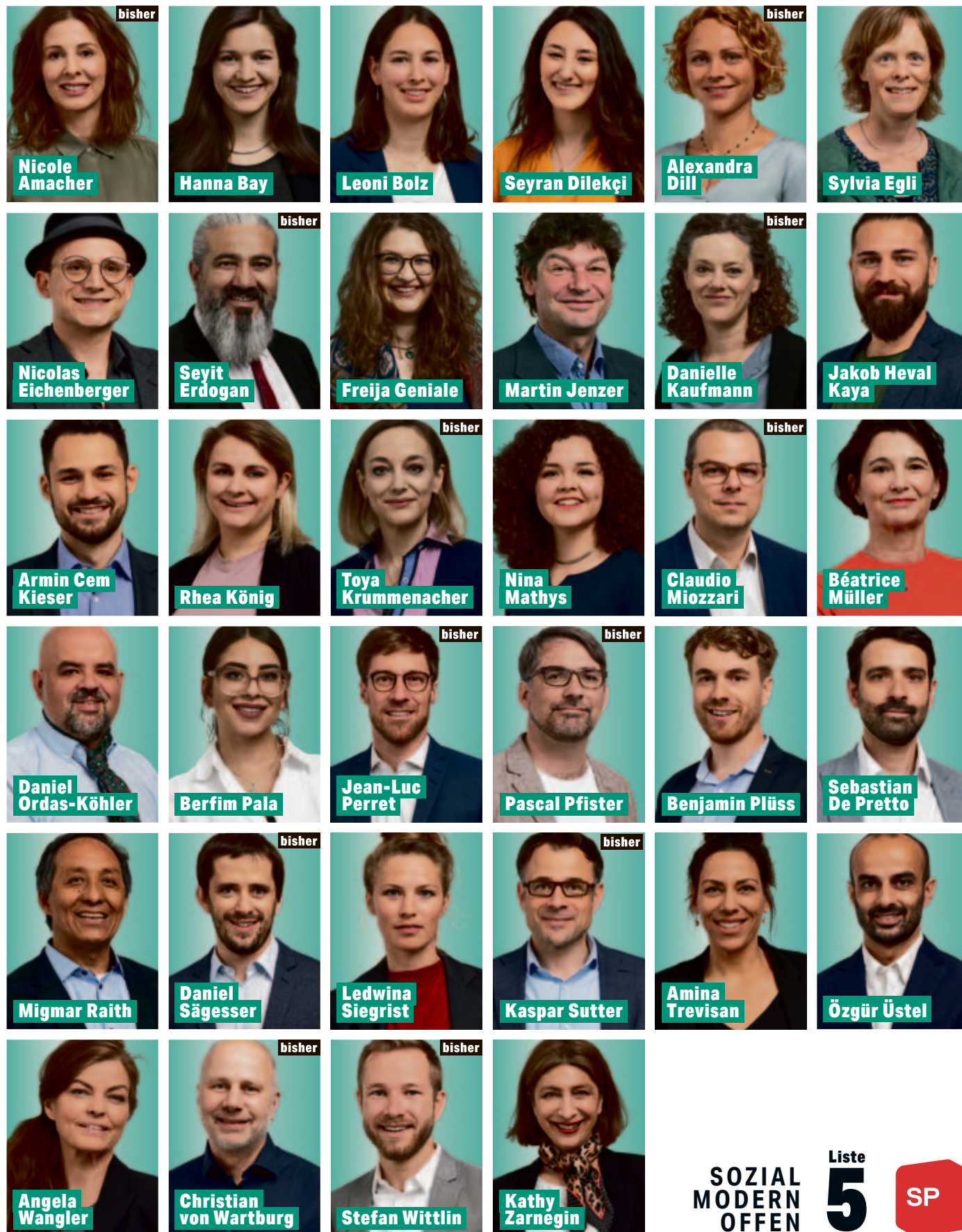


Claudia Perrone
in den Grossen Rat

LDP LISTE **3**

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

Grossbasel West → **Liste 5** in den Grossen Rat



Mehr Informationen unter: www.wahlen-bs.ch



Jubiläum: 10 Jahre Zolli-Fotograf

Am 2.8.2010 noch nebenbei, dann ab 1.11.2010 in Vollzeit, wurde **Torben Weber** im Zolli als Fotograf fest angestellt. In diesen 10 Jahren ist ein grosses Bild- und Filmarchiv entstanden und die Aufgaben haben sich stark verändert.

Doch wer ist eigentlich Torben Weber? Als er Zolli-Fotograf wurde, war er knapp 39 Jahre alt. Bevor er 1998 seine Zweitausbildung als Wildtierpfleger im Zolli machte, hatte er bereits andere Berufe ausgeführt. Auf seinem Lehrberuf als Landwirt hat er einige Jahre gearbeitet. Danach hat er typen-

ähnliche handwerkliche Berufe ausgeführt. Gerade wollte er sich als Gärtner bewerben, da sprach ihn eine Tierärztin an, ob er nicht im Zolli arbeiten wolle, was er sehr interessant fand. In den folgenden 12 Jahren hat er in vielen verschiedenen Tierdiensten gearbeitet (Gamgoas / Etoscha / Afrikaanlage / Elefanten / Kinderzoo / Wiederkäuerdienst / Seelöwen / Schneeleoparden / bei den Gärtnern usw.) So hat er den Tierpark sehr gut kennengelernt. Weber, der bereits als Kind und Jugendlicher gerne fotografierte, hat das auch im Zolli

für sich selbst gemacht. Mit seinen beiden Vorgängern, Jörg Hess und Thomas Jermann, hat sich Weber immer wieder auch über Technisches ausgetauscht. Die beiden Vorgänger haben die Fotografie für den Zoo noch nebenbei betrieben. Als das Projekt Ozeanium anging, hatte Thomas Jermann keine Zeit mehr zum Fotografieren und setzte Weber immer öfter für Bilder, die gebraucht wurden, ein. So kam Torben Weber ohne dass er es so angestrebt hatte zu seinem neuen Beruf.

Der Stellenbescrieb Zolli-Fotograf umfasst das Erstellen und

Bereitstellen von Pressebildern, medizinischen Dokumentationen, Dokumentation von Baustellen und Anlässen, die Begleitung von Medienschaftenden, das Erstellen von Film- und Tonaufnahmen und die Bearbeitung und Archivierung von historischem und aktuellem Foto- und Filmmaterial. Dazu kommt die bildliche Betreuung der sozialen Medien, immer mehr sind auch Filme aller Art gefragt. «Ja, es ist mein Traumberuf», bestätigt Weber im Interview «und ich habe das eigentlich nicht angestrebt».

Philip Karger



Hier einige Lieblingsfotos von Torben Weber aus seinem Foto-Archiv.

Fotos: zVg/Torben Weber

Spalentoer Zeitung in Grossauflage 7./8. Oktober 2020

Dacia Wochen

Auf alle Modelle:
4 GESCHENKTE WINTERRÄDER



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Ein Satz Winterkomplettäder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.10.2020.

Auch in der Spale-Clique ist Brainstorming Trumpf

Drei Wochen verblieben den Stammcliquen, Alten Garden und Jungen Garden im Nachgang der Präsidentenkonferenz Zeit, um ihre fasnächtlichen Ideen aufs Tapet zu bringen. Auch bei der Spale-Clique wurde intern gehirnt. Vorstand und Clique stehen miteinander im engen Gespräch. «Bei der Spale sind wir normalerweise sehr auf die Innerstadt ausgerichtet», erklärt Florian Stähli, Obmann des Stamms. Unser Keller befindet sich beim Spalentor. Eins ist bei dieser anno 1927 gegründeten Traditionsclique jetzt schon klar. Die Aktivitäten der Jungen Garde stehen ganz zuoberst auf der Wunschliste. Den jungen Tambouren und Pfeifern beiderlei Geschlechts will man auf jeden Fall eine schöne Fasnacht mit grossem Erlebniswert bieten. Denn die Kids haben im Gegensatz zu den altgedienten Kämpen noch keine ganze Reihe von unvergesslichen Fasnachten auf dem persönlichen



Florian Stähli (Stamm) und Sandra Rudolf (Jungi Garde) von der Spale-Clique.

Foto: zVg

Zähler. «Die Kids sind die Zukunft unserer Clique», betont Sandra Rudolf, Obfrau der Jungen Garde. «Da es so oder so keine herkömmliche Fasnacht geben wird, tragen wir nun Ideen zusammen, wie man

die dreyscheenschte Dääg sinnvoll gestalten kann». Für Details war es bei Redaktionsschluss dieser Zeitung aber noch zu früh. Eine Idee, die das Comité bereits vorgeschlagen hat, könnte eine Quar-

tierfasnacht sein. Vor allem das Fasnachtscomité, welches sonst neben dem Drummeli die beiden Cortège Nachmittage organisiert, bekäme hier zünftig Mehrarbeit aufgetischt. Florian Stähli weist zum Schluss auch noch auf das Drummeli 2021 hin. Beim Monstre-Trommelkonzert sind die Spale heuer turnusgemäss an der Reihe, genau gleich wie über ein Dutzend andere Stammcliquen. Sowohl als Darsteller als auch als Zuschauer wird das Drummeli 2021 sicher ganz speziell. Die kommende Fasnachtszeit (inklusive Vorfasnachtszeit) wird sowieso anders, nicht «normal» sein, so wie wir es kennen und lieben. «Vielleicht» – so Stähli – «ergibt sich aus den ganzen Ideen auch etwas, das anschliessend bleibt – und Teile davon können vielleicht sogar zu einem neuen Normal werden.»

Lukas Müller

www.spale.ch

 <p>François Bocherens Grossrat, Apotheker FPH</p>			 <p>Thomas Müry Grossrat, Pfarrer</p>			 <p>Jeremy Stephenson Grossrat, Jurist</p>			 <p>Bettina Achermann</p>		 <p>Diana Bevilacqua</p>	
		 <p>Jacqueline Eberhardt</p>		 <p>Josephine Eberhardt</p>								
		 <p>Philipp Egger</p>		 <p>Lukas Faesch</p>								
 Balz Furlano	 Benjamin Grob	 Thomas Hediger	 Christian Hochstrasser	 Lukas Huber	 Lukas Hug	 Ilaria Ianieri	 Philip Karger	 Peter Kolp				
 Nicole Kuster	 Gerhard Lips	 Catherine Nertz-Buxtorf	 Gabriel Nigon	 Geert Pagenstert	 Claudia Perrone	 Vanessa Prein	 Anselmo Renz	 Julia Rimbach				
 Guy Rueff	 Regula Saner	 Sarah Staehelin	 Adrienne Strahm	 Benjamin von Falkenstein	 Wolf Vorster	 Konstantin Walker						

Schlussspurt!
IN GROSSBASEL WEST

LDP 3
LISTE



Die einzige Konstante ist Veränderung (Heraklit)

Das Zitat in der Überschrift passt sehr gut zu den Aussagen, die Olivier Pagan, der Direktor des Zoo Basel im Gespräch macht.

Beim Besuch im Büro des Direktors wird sehr schnell klar, es herrscht eine sehr gute Stimmung unter allen Mitarbeitern, Olivier Pagan rechnet sich dazu. Er sagt: «Eine Million Besucher jährlich beweist, dass es gut ist, was wir machen». Er schwärmt vom Engagement der rund 200 Menschen, die sich im und um den Zolli herum um die Tiere, die Gebäude, die Natur und alles was es sonst noch braucht kümmern. «Nur durch dieses Engagement ist es möglich, unseren Zolli so gut zu erhalten und den Tieren das bestmögliche Zuhause zu geben».

Die grösseren laufenden Projekte sind die Sanierung des Antilopenhauses und der Umbau des alten Vogelhauses mit der Umgestaltung



Dr. Olivier Pagan der Zolldirektor nahe beim Haupteingang.

Foto: Philip Karger

der Umgebung. Regelmässige Besucher sehen den Fortschritt, vor allem die Umgebungsarbeiten sind schon sehr weit. Die Nutria sind umgezogen und fühlen sich sichtbar wohl im alten, extra für sie umgebauten Wolfsgehege. Der Umbau des Hauses selbst soll im 2. Semester 2022 fertig sein, ein Eröffnungsdatum wollte Herr Pagan aber noch nicht nennen. Angesprochen auf weitere neue Projekte antwortete der Direktor, es gebe noch keine präzisen Pläne für den nächsten Umbau. Ein wichtiges Ziel, das sie immer im Auge haben, ist die räumliche Erweiterung. Da ist in erster Linie der Einbezug des heutigen Parkplatzgeländes zum Zolli zu nennen. Hier wird aber erst geplant, wenn klar ist, wann das Erdbeergraben-Parking umgesetzt wird. «Schön wäre es», so Herr Pagan, «wenn wir das Gelände zu unserem 150-jährigen Jubiläum zumindest in der

Planungsphase hätten». Es wäre die erste räumliche Erweiterung seit der 60er Jahre, als das Gebiet Kinderzolli, Australis und Vivarium in den Zolli integriert wurden. Der Zolli ist sich aber ständig am Verändern. Es wird überall versucht, der Ausrichtung nach Themen, zum Beispiel «Australis» oder «Tembea» (Bewegung), die Nashornanlage usw. gerecht zu werden. Das bedeutet auch besser genutzten Raum für die Zootiere. Zum Beispiel wurde die alte Eulenburg so umgebaut, dass sich die drei Keas in der ganzen Anlage bewegen können und sich da sehr wohl fühlen.

«Der Zolli oder ein Zoo ist nie fertig gebaut» erklärt Olivier Pagan zum Schluss. Ein Zoo lebt wie die Tiere, die hier wohnen, er verändert sich immer und passt sich ständig den neuen tierbiologischen Erkenntnissen an.

Philip Karger

Fasnacht 2021 – J.B.-Clique Santihans ist am Ideen sammeln

«Larvenmacher, Kostümschneiderinnen und Gastronomie – sie alle sind alle schwer betroffen von der Absage der Fasnacht 2020. Jetzt hat man einmal gesehen, wie viele Köpfe abhängig sind von der Durchführung der Basler Fasnacht.» Andreas Back, Obmann Stamm der J.B.-Clique Santihans, hat sich in den vergangenen Tagen Überlegungen grundsätzlicher Natur gemacht. Und in seiner Freizeit hat er sich wieder praktisch vollamtlich mit Fasnachts-Belangen befasst. Als Mitglied der Verkehrskommission bekam er schon im Vorfeld der fasnächtlichen Präsidentenkonferenz mit, was das Fasnachtscomité im Schulterschluss mit den Behörden für die Fasnacht 2021 am Vorbereiten ist. Auf dem Tisch liegen derzeit einige spannende Vorschläge – Kreativität ist jetzt gefragt. Diese Ideen möchte man direkt in der Clique abholen – wobei die Junge Garde



Will cliquenintern Ideen abholen: Andreas Back.

Foto: Lukas Müller

oberste Priorität geniessen soll. Für die J.B.-Clique Santihans wäre es zum Beispiel denkbar, dass man Sektoren zum Trommeln und Pfeifen für die einzelnen Einheiten fix

zuteilen könnte – etwa im Rayon St. Johanns-Tor und Restaurant Mägd – mit Anbindung an die Basler Innenstadt. Möglich wäre auch ein Trio-Auftritt, mit Muggedätscher

und Rhygwäggi und gegenseitigen Besuchen in den einzelnen Cliquen-Lokalen. All das ist allerdings noch nicht spruchreif. Gut wäre, so Back, wenn man im 2021 auf Extrazüge von auswärts sowie auf Gastguggen und sonstige Zaungäste verzichten würde. Ein striktes Vorgehen würde sicher dem Gesamten dienen. Man hofft da auch auf ein gewisses Verständnis seitens der Betroffenen. Laut Back sollen in gewissen Sektoren Zuschauer erlaubt sein, aber all dies soll kontrolliert erfolgen. Eine ausgezeichnete Idee ist die Idee einer Laternen-Ausstellung in den leerstehenden Hallen der Messe. Die J.B.-Clique bringt sicher ihre Jubellampe von der letzten Fasnacht, die noch nicht gezeigt werden konnte, sowie eventuell noch eine Überraschung an den Start. Das wird eine spannende Sache werden!

Lukas Müller

www.jb-santihans.ch

Die nächste

Spalentor Zeitung

erscheint erst wieder in ca. 3–4 Jahren, bei den nächsten Wahlen für den Wahlkreis Grossbasel-West.

Möchten Sie weiterhin, monatlich, eine Spalentor Zeitung, die über Ihre Stadtteile informiert?

Dann melden Sie sich beim Verlagsleiter Thomas P. Weber, Tel. 061 271 99 66, info@spalentor-zeitung.ch

www.spalentor-zeitung.ch

Coop Mobile Plus: das neue unlimitierte Abo



Für mich und dich.

GZ. Coop bietet mit «Coop Mobile Plus» ab sofort ein neues attraktives Mobile-Abonnement. Damit telefonieren, chatten und surfen die Kundinnen und Kunden unlimitiert in der Schweiz und in Liechtenstein. Zur Lancierung von «Coop Mobile Plus» schenkt Coop bei Abschluss eines Abonnements bis zum 1. November 2020 sechs Monatsgebühren mit 24 Monaten Mindestvertragsdauer sowie die Aktivierungsgebühr im Gesamtwert von CHF 399.40. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf eines Smartphones Ihrer Wahl bei Interdiscount und Fust einen attraktiven Rabatt von CHF 150.–.



Mit diesem unlimitierten «All Inclusive»- Abonnement für CHF 59.90 pro Monat ergänzt Coop Mobile das Angebot. «Coop Mobile Plus» kann ebenfalls mittels Superpunkten bezahlt werden. Zudem profitieren die Kundinnen und Kunden weiterhin vom Service und von der Netzabdeckung der Swisscom. Kundinnen und Kunden von Coop Mobile können per SMS auf das neue Angebot wechseln und auch vom Einführungsangebot profitieren. Weitere Informationen zum neuen Angebot finden Sie unter

www.coopmobile.ch

Wahlempfehlung Grossbasel Ost in den Grossen Rat.

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Conrad Jauslin

Liste 1
25. Oktober 2020

«Gesunde Wirtschaft, weil nur ein attraktiver Standort unseren Wohlstand sichert.»

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.
Selber entscheiden.

www.fdp-bs.ch

**MIT FAIRTRADE-KAFFEE
KLIMASCHUTZ FÖRDERN**

**WEIL ES MIR
WICHTIG IST**

FAIRTRADE
MAX HAVELAAR

www.maxhavelaar.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

A. Frattini
Zwecks Pension **verkaufe** ich meine
Malerwerkstatt
an der Pfeffingerstrasse 75
samt Inhalt.
Mietvertrag kann übernommen werden
Tel. 079 606 72 18

**Suche/Kaufe Mofas
aller Marken**

Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf

MR.GREEN
WIR WERDEN 10!

Auf die
nächsten 100
gemeinsamen
Jahre

Hinstehen statt abtauchen.

**STEPHANIE
EYMANN**
ins Regierungspräsidium

CONRADIN CRAMER **BASCHI DÜRR** **LUKAS ENGELBERGER** **STEPHANIE EYMANN**
ins Präsidium

IhrRegierungsrat.ch

Gundeldinger Feld, Kasperstück

Der Teufel ist los! Theater Hände Hoch

Unsere dritte Produktion findet dieses Jahr leider nicht an der Herbstmesse statt. Wir begrüssen gross und klein dieses Jahr im Gundeldinger Feld im BAU3, wir freuen uns auf Euren Besuch!

Der Teufel ist los!

Ein Kasperstück für alle die sich was trauen, ab 5 Jahren.

Das wollen sich die Spielerinnen von Kasper nicht zwei Mal sagen lassen, dass ihnen keine spannende Geschichte mehr einfallt! Doch egal, was sie sich ausdenken, Kasper findet alles langweilig und will nicht mehr mitspielen. Aber dann taucht plötzlich der Teufel auf und



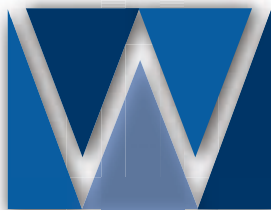
verspricht allen das Blaue vom Himmel. Hoho! Das wird ein Höllenspass! Spiel und Ausstattung: Doris Weiller und Sibylle Gutzwiller. Regie: Jacqueline Surer, Ton & Technik: Michael Studer

Vorstellungsdaten:

Alle Vorstellungen finden jeweils um **14.30 Uhr** im **Bau3** auf dem Areal des **Gundeldinger Feldes** (Dornacherstrasse 192) statt.

Sa, 17.; So, 18.; Mi, 21. Sa, 24. und So 25. Oktober 2020. Beginn jeweils 14.30 Uhr. **Reservation** unter: www.theaterhaendehoch.ch, wir bitten Sie unsere Online - Vorverkauf zu benützten.

Foto: Susanne Schenker

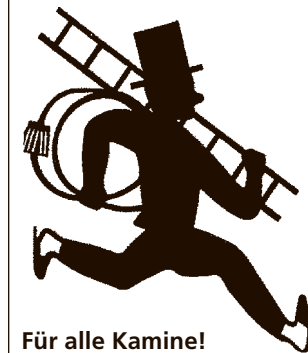


E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch



«90 Jahre Gundeldinger Zeitung»
erscheint am Mi, 21. Oktober 2020
in Grossauflage mit 60'000 Exemplaren



Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner

Für alle Kamine!

Tel. 061 229 43 05 | kaminfegeri.mb@gmail.com

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Räumungen – Transporte – Umzüge aller Art

Büro · Lager · Wohnungen · Keller
Auch mit Fassadenlift

Tel. 076 511 09 40 • info@roth-basel.ch

Sauberkeit für Basel

statt Müll und Dreck in der Stadt!

Für mehr Sauberkeit: SVP wählen.

Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

www.svp-basel.ch



Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!

Gastrotipps Herbstzeit



Wenn Blätter bunt sich färben

(©Anita Menger 2009)

*Wenn Blätter bunt sich färben
und Herbstzeitlosen blüh'n –
die Menschen Pilze sammeln
und Schwalben südwärts zieh'n.*

*Wenn wir für Ernte danken
und Winde kühler weh'n –
sich Nebel zögernd lichten
dann will das Jahr vergeh'n.*

*Es zieht mit steifen Schritten
durch Kälte, Schnee und Wind
und kommt nach sanftem Schlummer
zurück als Frühlingskind.*



**Sind Sie pensioniert
Koch/in oder Hobby-Koch/in
oder möchten Sie als
Bedienung im Service
arbeiten?**



Wir sind ein Seniorenverein mit Vereinsbaizli an der Wiese und suchen Sie. Haben Sie Lust unsere Gäste an 2–4 Tagen in der Woche ehrenamtlich und mit kleinem Zusatzverdienst zu verwöhnen?

Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich beim **Obmaa, Tel. 079 830 57 62** oder Kassier, Tel. 079 306 50 40



SILO2.CH

KOSTEN SIE KULINARIK 69 METER ÜBER DEM RHEIN

Geniessen Sie atemberaubende Sonnenuntergänge sowie herrliches Panorama – hoch über dem Rhein ist das Silo2 mit Lounge und Terrasse eine der exklusivsten Eventlocations in Basel.

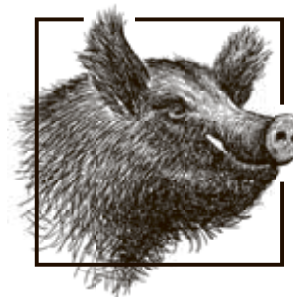
RESERVATIONEN & CATERING: WELCOME@SILO2.CH

Metzgete am Sa, 10. & So, 11. Oktober «from nose to tail»

Sa von 11.30 bis 14 Uhr und von 18 bis 22 Uhr; So von 11.30 durchgehend warme Küche bis 20 Uhr: Öhrli und Schnörli, Kesselfleisch, Leberli, Blut- und Leberwurst, Bratwürste, Suurchruut und geräucherte Rippli aus unserem Smoker, also alles was das Herz begehrt.

Auch die Vegetarier/innen kommen nicht zu kurz bei uns, natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder die allseits beliebte G'mües Metzgete für unsere vegetarischen Gäste.

061 262 21 12 | willkommen@restaurant-predigerhof.ch | restaurant-predigerhof.ch
Mittwoch bis Samstag: 10 bis 23 Uhr | Sonntag: 10 bis 21 Uhr | Montag und Dienstag Ruhetag



RESTAURANT
PREDIGERHOF
AUS TRADITION ZEITGEMÄSS

BON
gültig 7.-17. Oktober 2020

ThePoint im MParc

DRINKS & SNACKS & FUMOIR

Mit diesem Bon erhalten Sie

1 Kaffee (CHF 4.20)

1 Bier im Offenausschank (CHF 4.50)

für CHF 3.50

für CHF 3.50

Pro Person/Besucher 1 Getränk. Nicht kumulierbar.

Publireportage

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino



GZ. Mögen Sie italienische mediterrane Küche? Dann gehen Sie in das Restaurant Pizzeria Gundeli Casino am Tellplatz vorbei. Im Aussenbereich kann man bei noch warmen Oktobertage, in «südlicher Ambiance», feines Essen und einen guten Wein geniessen. Alle Zutaten sind marktfrisch und der jeweiligen Jahreszeit entspre-

chend. Jetzt ist Pilzsaison. Versuchen Sie darum ein Lammfilet mit Steinpilzen, serviert mit Cherrytomaten und Zucchetti. Oder warum nicht Tagliolino mit Hummer; Risotto mit Aubergine und Burratakäse. Weiter finden Sie auf der «Aktuell-Karte» Ravioli gefüllt mit Schwertfisch und Mediterransauce oder Schweinshaxe an Kräutersauce und Bratkartoffeln; Kalbs-Koteletten paniert mit Safranrisotti; Polpo Tintenfisch grilliert mit Butterreis und Gemüse oder einen Flammenkuchen mit Crème fraîche, Speck und Zwiebeln. Auf Wunsch wird auch mit Parmaschinken serviert.

Sie dürfen aber auch einen frischen Salat ge-

niessen, sei es als Vorspeise oder als «grosser Salat», so u.a. Mediterraneo: Rucola Salat, Büffelmozzarella, Cherrytomaten und Parmesan oder die klassischen Wurstsalate mit und ohne Käse mit oder ohne Pommies. In der «Abeilung» Teigwaren finden Sie Spaghetti, Penne, Rissotto, Lasagne etc. in verschiedenen Variationen. Nebst den «Aktuellspeisen»

finden Sie in der «Fleischabteilung» u.a. die Klassiker Schniplo, Cordon bleu, Entrecôte, Piccata und beim Fisch Grillata Mista.

Nicht zu vergessen: für Pizzaliebhaber stehen viele verschiedene Pizzas zur Auswahl, von der vegetarischen Pizza über die Calzone bis hin zur Pizza Hawaii präsentiert die Menükarte eine Riesenauswahl an Pizzen.



Das Restaurant hat aber auch an die Kinder gedacht: für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommies. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.- günstiger. Besuchen auch Sie das Restaurant Pizzeria Gundeli Casino, Tellplatz 6, Telefon 061 361 55 02, rest.casino@bluewin.ch. ■



Liebe Gäste, liebe Tennisfreunde, liebe Nachbarn

Herzlich willkommen im öffentlichen Clubrestaurant First Serve auf der Tennisanlage des Basler LTC.

Unsere Küche besticht mit einem frischen und hausgemachten Speiseangebot für den kleinen und grossen Hunger. Ebenfalls legen wir grossen Wert auf Regionalität und zapfen bei uns das grossartige «Unser Bier» aus dem Gundeli.

Angebote: Hausgemachte Steinofen Pizza, frische Salate und Bowls, Hot Paninos und Sandwiches. Ab November Fondue und Raclette im Angebot.

Warme Küche: 12 – 14 Uhr und 17 – 21 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 10:00 – 22:00 Uhr / Sonntag: Ruhetag

Möchten Sie ein Geburtstag oder einen Geschäftsanlass bei uns feiern, dann schreiben Sie uns auf: first-serve_bltc@gmx.ch oder rufen Sie uns auf **Tel. 061 272 69 41** an.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr First Serve Team

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



**Aktuell:
Wild**

Wildbratwurst,
Wildgeschnetzeltes,
Rehpfeffer,
Wildschweinentrecote,
Rehschnitzel.



z.B. Rehrücken
auf Platte serviert
(auf Vorbestellung)

**Ideal für Geschäfts- und Familien-Anlässe,
Weihnachtsessen ...**

**Tischreservation empfohlen:
Tel. 061 331 17 86 / info@laufeneck.ch**

Metzgete

Do, 15. bis Sa, 17. Oktober ab 18 Uhr

Blut und Leberwurst	CHF 19.50
Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce	
Schweinsbratwurst mit Rösti Zwiebelsauce	CHF 20.50
Kesselfleisch	CHF 22.00
Dörrbohnen oder Sauerkraut Kartoffeln	
Berner-Teller	CHF 25.50
Rippli, Speck, Bratwurst, Dörrbohnen, Kartoffeln	
Schlacht-Teller	CHF 26.50
Blut und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln	
Schlacht-Platte	(pro Person) CHF 34.50
Rippli, Speck, Blut und Leberwurst, Kesselfleisch, Bratwurst, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce	

- Herbstzeit



lesquina
tapas • bar • café

www.lesquina.ch

Reservationen:

061 361 20 00

#lesquina

Auch Take-Away

- Wöchentlich wechselnde Tagesmenüs
- Tapas & Vino
- Erfrischende Drinks & Cocktails



- › 99% Schweizer Spezialitäten
- › grosse Auswahl an Gins und Bieren
- › Fondue auch im Sommer
- › Birtel Bier aus dem Gundeli



Das Tellplatz 3-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Mo–Sa, 10 bis 23 Uhr

Tellplatz 3

Tel. 061 500 59 02

sapperlot@tellplatz3.ch

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

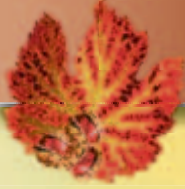
TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Gastrotipps Herbstzeit



Am Mittwochabend zu Unser Bier!

GZ. **Jeden Mittwochabend** ist die Brauerei Unser Bier-Halle auf dem Gundeldinger Feld ab 17.30 Uhr geöffnet. Neben guten Bieren gibt es auch das stadtbekannteste feine, empfehlenswerte **Bierfondue**, bei dem das feine Amberbier den Weisswein ersetzt.



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

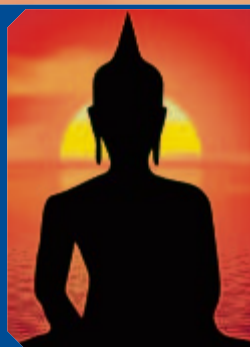
Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend
ab 17.30 Uhr geöffnet.

www.unser-bier.ch

Für die Aktionärinnen und Aktionäre wie auch für ihre Gäste kostet die Stange nur 3 Franken statt 4.50.

Wer noch nicht Aktionär ist, kann sich für 5 Franken eine Tageskarte kaufen und dann vom gleichen Bierpreis profitieren. Bei zwei, drei Gästen ist die Karte im Nu amortisiert.

www.unser-bier.ch



Geniessen Sie, an warmen Oktobertagen, in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten. - Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10–14/17–00 Uhr, Di bis Fr 10–14/17–00 Uhr
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!



Einmalige **Spezial-Aktion** für Restaurants, Cafés, Take-Away in der «Jubi-Ausgabe»

Auflage: **über 60'000 Exemplare**. Verteilung in der ganzen Regio, rund um das Gundeli.

Erscheint am 21. Oktober 2020 in der Jubiläumsausgabe «90 Jahre GZ» der Gundeldinger Zeitung.

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-)

Die Preise verstehen sich
30 Tage rein netto 4-farbig,
exkl. 7,7% MwSt

**Gundeldinger
Zeitung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch





Sechs Einheiten bilden den MyLife-Workshop



22. Oktober: **Münze**
Was mein Leben geprägt hat



29. Oktober: **Buch**
Mein Leben als Buch verstehen



5. November: **Brücke**
Was ist das Ziel in meinem Leben?



12. November: **Musik**
Gott als den Grundton kennen lernen



26. November: **Pflaster**
Unseren Schmerz durchkreuzen



3. Dezember: **Schatz**
Das Geschenk des Lebens annehmen



Der Kursleiter, Hans Goldenberger, ist 62 Jahre alt, verheiratet mit Beatrice und Vater von vier erwachsenen Kindern und hat drei Enkelkinder.

Seit zwanzig Jahren arbeitet er als Pastor, davon die letzten dreizehn Jahre in der Freikirche BewegungPlus in Basel.

Der Kurs findet im Gemeindezentrum, Winkelriedplatz 6, 4053 in Basel statt.

Weitere Infos unter www.mylifeworkshop.org/de

Der Kurs ist kostenlos aber nicht billig, sondern sehr wertvoll.

Der Kurs dauert pro Abend ca. 1 1/2 Stunden und findet immer am Donnerstag um 19:30 Uhr statt.

Anmeldung unter h.goldenberger@bewegungplus.ch oder sekretariat@bewegungplus-basel.ch, oder unter der Rufnummer 079 422 34 66.



MyLife – Der Lebenskurs

Wer kennt sie nicht – die (An)Fragen an das eigene Leben:

- Was hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin?
- Was hat mich positiv oder auch negativ geprägt?
- Wie kann ich Heilung meiner Verletzungen erfahren?
- Wohin führt mein Leben?

« Welches Interesse hat Gott an mir? »

MyLife Workshop

MyLife beleuchtet unsere individuelle Einzigartigkeit, unsere Entwicklung, unser Verlangen, unsere Geschichte. Verblüffende Zusammenhänge treten dabei zu Tage, welche die Qualität unseres Leben erhöhen. – MyLife bietet die Werkzeuge dazu an.

« Es geht um dich und dein Leben. »

Infoveranstaltung «Walke» – Walkeareal

Walke ist ein Kooperationsprojekt der Wohngenossenschaft Zimmerfrei und der Genossenschaft GEWONA NORD-WEST auf dem Areal Walkeweg in Basel. **Geplant sind ca. 150 Wohnungen** sowie einige Gewerberäume, die zur Kostenmiete angeboten werden. Der Bezug wird voraussichtlich ab 2025 erfolgen.

Ab Herbst 2020 werden die Ideen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens weiterentwickelt.

Gesucht sind interessierte Menschen die auf dem **Walkeareal wohnen** oder **arbeiten wollen** oder den Prozess aktiv mitgestalten möchten.

Infoveranstaltung zum Projekt:

Mittwoch, 14. Oktober um 18:00 Uhr,
Quartierkoordination Gundeli,

Güterstrasse 213 (im Haus des Gundeldinger Casinos beim Tellplatz).

Bitte um Anmeldung: info@gundeli-koordination.ch

zimmerfrei
wohngenossenschaft basel

Mehr Informationen auf:
walkewalke.ch

GEWONA NORD-WEST
Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten



Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch



Für mehr
Lebensqualität,
für Sie und Ihre
Angehörigen.

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause

Beratung und Anmeldung:

Telefon 061 686 96 15

anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Draisine – Kunst-Happening mit Kultcharakter

GZ. Das Basler Draisinenrennen im Dreispitz wurde neu in einem Fotoband dokumentiert. Die Publikation «Draisine» setzt das Defilee der selbstgebauten Gefährte mit grossformatigen Abbildungen in Szene. Wer beim Blättern Lust auf mehr bekommt, kann mit einer App die abgebildeten Filmstills als Videos auf das Smartphone streamen. Die Fotodokumentation zeigt die schönsten Bilder der vergangenen Jahre – eine Hommage an die Magie dieser wunderbar-schrägen öffentlichen Kunstperformance.

Auch Kunsthäuser wie das Kunstmuseum Basel, das Tinguely Museum oder das Haus der elektronischen Künste Basel (HeK) schicken Teams mit selbstgebauten «Rennwagen» an den Start. Das Basler Draisinenrennen ist ein offener Ort der Begegnung, weil hier Grundverschiedenes aufeinandertrifft: Die Erwartungen sind so vielfältig wie die Teilnehmenden und das Publikum. Über die Autoren: Benedikt Wyss ist freischaffender Kurator und Co-Leiter des Draisinenrennens, Thilo Mangold ist Soziologe, freischaffender Projektentwickler und ebenfalls Co-Leiter des Draisinenrennens. Sandra Beate Reimann ist Kuratorin am Museum Tinguely in Basel.

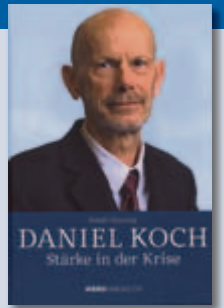
Erschienen im Christoph Merian Verlag, 80 Seiten, 102 farbige Abbildungen, broschiert, CHF 25.–, ISBN 978-3-85616-936-7. ■



Daniel Koch: Stärke in der Corona-Krise

GZ. Am 15.9.2020 erschien bei Wied & Weber das Buch «Daniel Koch: Stärke in der Corona-Krise», Autor Ruedi Grüning. Daniel Koch ist für einige besser bekannt als «Mister Corona». Ein Name, der für die Schweiz zur Marke wurde. Der Berner Arzt und Spitzenbeamte blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Nach dem Staatsexamen folgte ein Aufenthalt in Peru in einem Andenspital, danach war er als Arzt für das IKRK tätig mit Einsätzen in den Bürgerkriegen von Sierra Leone, Uganda und Ruanda wie auch in Südafrika und später in Südamerika. Ab 2002 folgte die Tätigkeit im Bundesamt für Gesundheit (BAG), insbesondere als Mitglied der Taskforce gegen die SARS-Pandemie und die Vogelgrippe H5N1. Durch seinen letzten Einsatz während der weltweiten COVID-19-Pandemie erlangte Daniel Koch schweizweite Bekanntheit. In diesem Buch wird diese faszinierende Lebensgeschichte mit zahlreichen Anekdoten nacherzählt. Es gibt uns wichtige Hinweise und Lektionen für die Zukunft.

Das Buch, gebunden, 260 Seiten, ISBN 978-3-03922-065-6, ist zu CHF 39.– erhältlich bei Bider&Tanner, www.biderundtanner.ch. Eine Buchpräsentation mit Daniel Koch findet am 12. Oktober um 19 Uhr im Saal San Francisco, Congress Center Basel statt. Anmeldung bis 10.10.: Tel. 061 206 99 96 oder ticket@biderundtanner.ch ■



First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Frischer Buttenmost

Bruderholz-Laden
Bruderholzallee 152, Basel
Mo geschl. Di ab 14:00 Uhr, Mi–So 8:30 – 20:00 Uhr
www.buttenmost.ch

Salonchen
TRAUMHAAR-TEAM
salonchen.ch
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

FDP

Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#DigitaleVerwaltung

Weil das Leben auch nach
Schalterschluss weitergeht.

Selber entscheiden.



Corona-Krise



Die Lage in der Schweiz ist dramatisch. Die Folgen der Corona-Krise sind nicht nur gesundheits- und wirtschaftspolitisch schwerwiegend. Sie stürzen auch Familien und ältere Alleinstehende in eine akute Notsituation.

Unterstützen Sie Menschen in akuter Notlage. Gemeinsam für die Schwächsten.

Spenden Sie jetzt
30 Franken:
SMS mit Text
CORONA 30 an 227

CARITAS
Das Richtige tun

22. Oktober und 30. November 2020, Rest. Bundesbühnli; 21. Oktober, Allschwil

«Herzen» mit Myriam Wittlin & Urs Bosshardt

GZ. Die beiden professionellen Schauspieler Myriam Wittlin und Urs Bosshardt präsentieren mit «Herzen» **warmherzige und herz-wärmende Gedichte und Lieder** (u.a. von Kurt Tucholsky, Christian Morgenstern, Erich Fried und Leonhard Cohen). Ihr Programm versammelt Texte und Lieder, die den beiden besonders am Herzen liegen. Urs Bosshardt ist gebürtiger Bischofszeller, wohnt im Gundeli/Basel und gehört zum Ensemble des Theaters Fauteuil. Die Basler Schauspielerin und Regisseurin Myriam Wittlin lebt in Basel und ist ebenfalls Ensem-



blemmitglied am Theater Fauteuil. Dort spielt sie aktuell im Schweizer Klassiker «HD-Soldat Lämpli» mit.

Myriam Wittlin und Urs Bosshardt präsentieren **warmherzige Gedichte und Lieder**. Foto: zVg



Zusammen bieten sie mit «Herzen» eine feinsinnige, skurrile, tragisch komische und überaus sinnliche Erzähl-Konzert-Lesung auf höchstem schauspielerischem Niveau.

Aufführungsdaten: Do, 22. Oktober und Mo, 30. November um 18 Uhr im Restaurant Bundesbühnli sowie Mi, 21. Oktober um 20 Uhr im Restaurant Weiherhof (Allschwil).

Weitere Vorstellungsdaten:
www.facebook.com/Herzen-109108320937943,
www.myriamwittlin.com
und www.ubosshardt.ch. ■

Du möchtest Dich aufmachen in ein gesundes, energiegelobtes Leben?
Ich unterstütze Dich sehr gerne darin mit Hilfe des Ayurveda
In einem Kennenlern-Paket zu besonderen Konditionen schauen wir zusammen, wie wir ein Fundament für Dein Leben in voller Kraft legen können!
Ich freue mich auf Dich!
Ursula Gschwind Ayurveda Lifestyle Coach
www.ayur-thea.com oder 076 321 40 02

www.starlimo.ch
starlimo

Gaja
Yoga & Akupressur

Körperliche Beschwerden?
Rückenschmerzen, Nacken- und Schulterverspannung, Hexenschuss, Bewegungseinschränkung, Ödeme, Schwellungen

Versuchen Sie es mit Akupressur!

Praxis Gaja · Giorgia Thomann · Gempenstr. 10 · 079 839 02 39 · gajabasel.ch

Uhren – Bijouterie – Gesundheit – Schönheit – Wohlbefinden
Die besten Adressen im Gundeli!

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE

KINDER-COIFFEUSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
1x pro Monat am Mittwochnachmittag
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Ausverkauf bis Ende Februar 2021
Wegen Geschäftsauflösung verkaufen wir unser ganzes Lager-Sortiment.
Bitte holen Sie auch Ihre aufgegebenen Reparaturen bei uns rechtzeitig ab.

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache
Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.

VINTAGE SCHMUCK & UHREN
PFAMMATTER GmbH
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch - www.pfammattervintage.ch



Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

So, 11. Okt., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit der Schola gregoriana.

So, 11. Okt., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do, 15. Okt.: OFFLINE Pilgertag von Gerlafingen nach Utzensdorf. Treffpunkt: 9.28 Uhr Bahnhof SBB.

Do, 15. Okt., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.

Sa, 17. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 18. Okt., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 18. Okt., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenische Wortgottesfeier – Erntedank; mit dem Jugendchor und dem Flötenensemble.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Sa., 10. Okt., 9 Uhr: Ladies-Brunch. Gemeinsamer Brunch, Gemeinschaft, kurzer thematischer Input. Kostenbeteiligung 10,- CHF. Anmeldung bei A. Stücheli-Arheit, Tel. 079 741 53 35.

So., 11. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt M. Meury. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des Johannes und dem Thema «Zukunft». Anmeldung für den GD unter Tel. 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

Mo., 12. Okt., 14/19 Uhr: Kreawerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Mi., 14. Okt., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Mi., 14. Okt., 13.30 Uhr: Senioren-Treff. Gemeinschaft, Austausch, kurzer Input. Es gibt auch ein kleines Zvierli.

So., 18. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt H. Goldenberger. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des Johannes und dem Thema «Zukunft». Thema: Um Himmels Willen – seid dem Glauben treu; Sendeschreiben an die Gemeinde in Philadelphia. Wir feiern auch gemeinsam das Abendmahl. Wegen Corona wir dies in hygienischen Einzelportionen vorbereitet und abgegeben. Anmeldung für den GD unter Tel. 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

Wir durften ungefähr 40 Besucher begrüßen. Dabei kamen Gäste, Freiwillige, der Vorstand und einige Quartierbewohner. Die Mischung war so bunt wie die herbstlichen Blumen auf dem Tisch. Nach einer kurzen Begrüssung meinerseits fand schon der erste Höhepunkt des Abends statt. Das war der Auftritt von «Les Papillons» mit Michael Giertz und Giovanni Reber – ein wahres musikalisches «Feuerwerk». Der zweite Höhepunkt war die Uraufführung unseres Treffpunkt-Chansons (der Text wurde in der Gundeldinger Zeitung schon veröffentlicht).

Mo., 19. Okt., 14/19 Uhr: Kreawerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Vorankündigung: Ab **Donnerstag, 22. Oktober** beginnt bei uns ein genialer Kurs – **Der MyLife-Lebenskurs.** Ein Kurs, der dir wertvolle Ratschläge und Einblicke über dein Leben vermittelt. Rückblick und Ausblick – leben mit Perspektive. Anmeldung unter h.goldenberger@bewegungplus.ch. Weitere Infos auch auf unserer Webseite.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Wir alle haben diesen Anlass gelebt und genossen; es war einfach ein Stück Wärme und Fröhlichkeit in einer Zeit, die gerade für die sozial schwächeren Mitmenschen viel Kälte und Einsamkeit bedeutet.

Wir alle haben diesen Anlass gelebt und genossen; es war einfach ein Stück Wärme und Fröhlichkeit in einer Zeit, die gerade für die sozial schwächeren Mitmenschen viel Kälte und Einsamkeit bedeutet.

Hermine Vluggen
Treffpunktleiterin

Treffpunkt-Nachrichten

Apéro im Treffpunkt

Im Rahmen der Reihe «Begegnung im Quartier» fand am Donnerstagabend (24.09.) im Treffpunkt Gundeli ein Apéro mit musikalischer Umrahmung statt. Nach Betriebschluss trafen sich freiwillige Helferinnen und die Treffpunktleiterin, um den Apéro vorzubereiten. Fleissig wurden Häppchen kreiert, der Raum mit Blumen dekoriert und die Tische herbstlich geschmückt.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.
(Ab 1.11.2020 bis 17.00 Uhr).

Adresse:
Treffpunkt für Stellenlose Gundeli,
Winkelriedplatz 6, 4053 Basel

Tel. 061 361 67 24,
E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,
www.treffpunktgundeli.ch

Für Spenden
– mit liebem Dank im Voraus –
IBAN CH91 0900 0000 4002 2361 2

Für Spenden
– mit liebem Dank im Voraus –
IBAN CH28 0900 0000 6025 4783 1



Die hübsch dekorierten Tische warten auf die Gäste. Fotos: zVg



«Les Papillons» brachten ein musikalisches «Feuerwerk».



Die fleissigen Helferinnen «Gilberte», «Gisela» und «Hermine» am vorbereiten der belegten Brötli.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
Mi, 21. Oktober 2020

«Die Geschenk-Idee!»

Ein Jahres-Abo von der Gundeldinger Zeitung

Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.

Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

Ja ich abonniere die GZ für das Jahr 2021 (18 Ausgaben) zu Fr. 49.– (exkl. 2,5% MwSt):

Rechnungsadresse:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon und/oder E-Mail: _____

Empfängeradresse

ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____

Talon ausfüllen und senden an:
gz@gundelingen.ch,
Tel. 061 271 99 66 oder
per Post an: Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel.
Vielen Dank.

Im Namen des ganzen
GZ-Teams, Herausgeber
Thomas P. Weber

Vom Segen des Quartiers

Quartiere sind wie Organe eines Ganzen (der Stadt). In ihnen leben Menschen, die sich dort heimisch fühlen (oder sie zügeln in ein anderes Viertel ...). Sie prägen ihre Bewohner durch Schul- und Berufsausbildung, was sich durch Spezialbauten (Werkstätten, Ateliers) auch im Strassenbild verraten kann. Die Quartiere sind zudem noch die Heimat vieler Vereine, mit ihren verschiedenen Zielsetzungen. Im weitesten Sinne ist die Vereinskultur aber auch mit der Quartier- und Stadtpflege verbunden und vermag sogar internationale Verbindungen zu entwickeln.

Als schönes Beispiel hierzu erwähne ich den Besuch der «Gundeli Gniesser» (mit Trommeln und Piccolos) in Siena (IT) vom 25. – 27.



Die Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949, «Gundeli-Gniesser», 1998 auf dem «Campo» in Siena (Italien).
Foto: zVg/Archiv J. Liebl

September 1998. Mit dem Empfang der Bürgermeisterin und den

17 dortigen Quartiergesellschaften («Contraden») begann unser Auftritt auf dem «Campo», dem schönsten Stadtplatz Europas. Siena wurde uns zu einem unvergesslichen 3tägigen Erlebnis (Ein Dank an «-minu» für die Begleitung und Sergio Pitton für die administrative Organisation).

Gerade in der Corona-Krise von heute darf die verordnete «Distanzierung» zwischen den Menschen nicht zu einem Aufgeben oder gar Vergessen der Quartierkräfte führen. Das verbietet uns die Hoffnung auf eine allmähliche Überwindung auch des jetzigen Notzustandes.

Werner Gallusser



Die nächsten Ausgaben im 2020 der Gundeldinger Zeitung erscheinen am



Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ / SpaZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Auf. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
Jubi	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung Wahlkreis Grossbasel-OST* *** 90 Jahre *** Jubiläumsausgabe für die Region rund um das Gundeli: Grossbasel, Teilgebiete Kleinbasel, Binningen, Bottmingen und Münchenstein Sonderseiten: Auto – Moto – Velo / Bauen – Wohnen – Handwerker	60'000
16	Mi, 18. November	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	30'000
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahr	30'000
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

*Grossauflagen plus 30% Aufpreis

Stand: 23.09.2020.
Änderungen vorbehalten!

Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

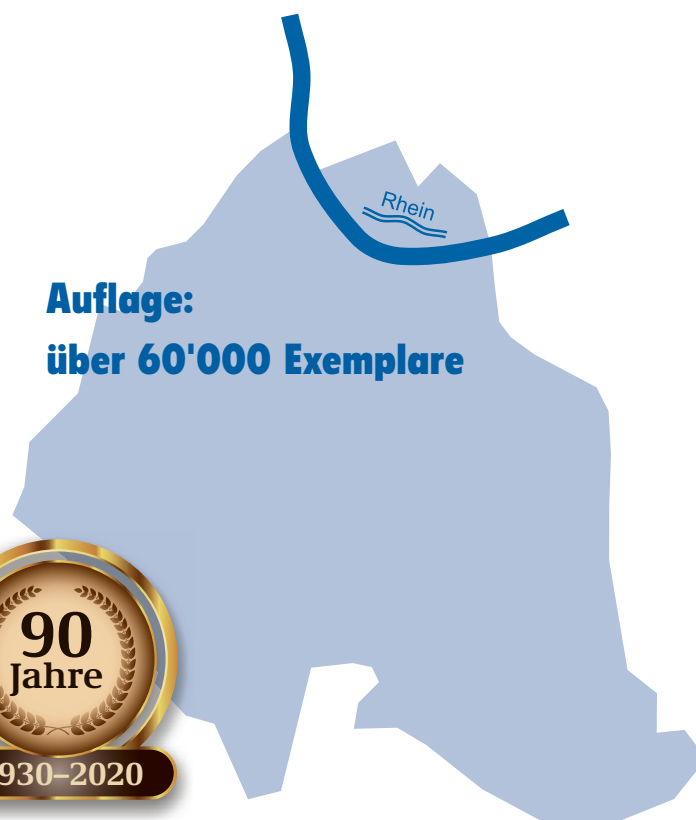
Wahlsonntag, 25.10.2020

wir verteilen nochmals
im Wahlkreis Grossbasel-Ost

Mittwoch, 21. Oktober 2020

Jubiläumsausgabe

wir verteilen rund um das Gundeli,
«Regio»: nebst Grossbasel, auch im
Herzen von Kleinbasel und in den
BL-Gemeinden Binningen, Bottmin-
gen und Münchenstein



WOCHEN-KNALLER

50%
2.95
statt 5.90

Frisch in Aktion!

7.10.-10.10.2020 solange Vorrat

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz,
Packung à 150 g (100 g = 1.97)

32%
3.95
statt 5.85

Coop Primagusto Babykartoffeln Celtiane,
Schweiz, Packung à 1 kg

37%
per Tragtasche
7.95
statt 12.80



Multibag oder Tragtasche füllen
mit diversen Äpfeln und Birnen (exkl. Bio und
Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem
Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.65)

39%
9.95
statt 16.40

WOCHEN-KNALLER



Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich,
in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)

Superpreis

WOCHEN-KNALLER

9.95

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu
vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück,
650 g (100 g = 1.53)

32%
per 100 g
2.50
statt 3.70

Coop Pouletbrustwürfel, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 450 g

50%
17.-
statt 34.-



Coop Rauchlachs Norske, kräftig geräuchert,
aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung,
500 g (100 g = 3.40)

40%
per 100 g
1.30
statt 2.20

Coop Raclette Nature, Block,
verpackt, ca. 800 g

20%
21.50
statt 27.-

¹Coop Betty Bossi Fondue Moitié-Moitié,
2 x 600 g (100 g = 1.79)

50%
37.50
statt 75.-



Rioja DCA Reserva Montes Ciria 2016,
6 x 75 cl (10 cl = -.83)

 Aktionen gibt's auch
online: coop.ch